

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Neueingänge Juni 2023



Nr. 42



Antiquariat Haufe & Lutz
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 376882
info@haufe-lutz.de www.haufe-lutz.de



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

Inhaltsverzeichnis:

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen](#)

[IV. Deutsche Landeskunde](#)

[V. Geographie, Reisen](#)

[VI. Geschichte](#)

[VII. Kinder- und Jugendbücher](#)

[VIII. Kunst](#)

[IX. Land- und Forstwirtschaft](#)

[X. Literatur](#)

[XI. Medizin, Pharmazie](#)

[XII. Musik](#)

[XIII. Naturwissenschaften](#)

[XIV. Philosophie](#)

[XV. Photographie](#)

[XVI. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XVII. Technik](#)

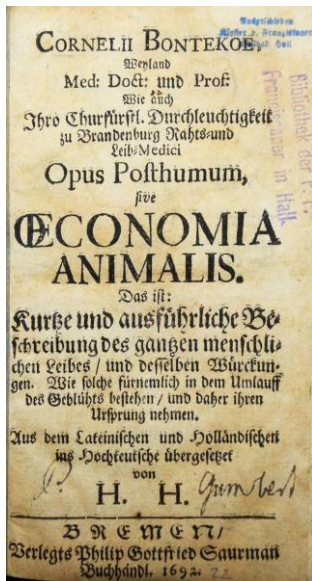
[XVIII. Theologie](#)

[XIX. Varia](#)

[XX. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

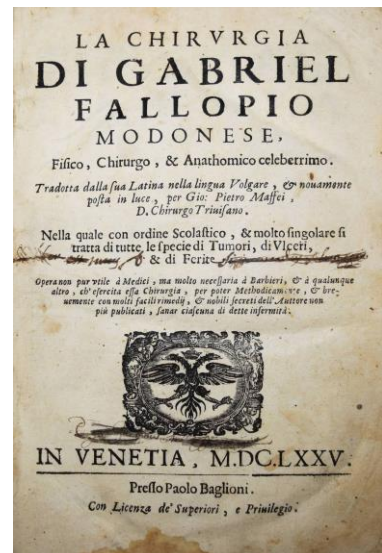
I. Alte Drucke

- 1 **Bontekoe, Cornelius** (d. i. **C. Dekker**). Opus posthumum, sive oeconomia animalis. Das ist: Kurtze und ausführliche Beschreibung des gantzen menschlichen Leibes, und desselben Würckungen. Wie solche fürnemlich in dem Umlauff des Geblüths bestehen, und daher ihren Ursprung nehmen. Aus dem Lateinischen und Holländischen ins Hochdeutsche übersetzt von H. H. Bremen, Philip Gottfried Saurmann 1692. Kl.-8°. [5] Bl., 174 S. Hldr. d. 18. Jahrhunderts, Deckel mit Pergamentbezug. 320,--



Wellcome II, 201. Wolfenb. 235. Vgl. Hirsch-Hüb. I, 626. Nicht bei Waller, Lesky u. Kat. British Library, Dt. Drucke des 17. Jh. - Wohl einzige deutsche Ausgabe. - Eines der im 17. und 18. Jahrhundert beliebten medizinischen Werke des niederländischen Mediziners C. Dekker (1647-1685). "Die bedeutendste kulturgeschichtliche Leistung Bontekoes war die Einführung des Kaffees, der Schokolade und des Tees in Berlin am Hofe des Großen Kurfürsten, wo er als kurfürstlicher Leibarzt wirkte. Als Kaffee (wie auch Tee, Schokolade und Tabak) im 17. Jahrhundert in Europa eingeführt wurden, gab es erbitterte Gegner (Pamphlet der Londoner Frauen gegen den Kaffee und Antwort der Männer darauf, 1674) und glühende Befürworter, zu denen Bontekoe zählte. ... Angesichts des hohen Bierkonsums, eine Folge der traumatischen Kriegserlebnisse des noch nicht lange zurückliegenden Dreißigjährigen Krieges, war die medizinische Verordnung von Kaffee und Tee nicht zuletzt eine Maßnahme gegen den weit verbreiteten Alkoholismus" (Wikipedia). - Rücken alt gekalkt, Deckel etwas fleckig, Titel leicht gebräunt, mit altem Besitzverm. u. zweimal gestemp., Ränder teils mit Tintenleck.

- 2 **Fallop(p)io, Gabriele**. La Chirurgia. Fisico, chirurgo, & anatomico celeberrimo. Tradotta dalla sua latina nelle lingua vulgare, & novamente posta in luce, per Gio(vanni) Pietro Maffei. Venezia, Paolo Baglioni 1675. Gr.-8°. [7] Bl., 669 S. mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. Hln. d. 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. 300,--
Haeser II, 49. Hirsch/Hüb. II, 475. Wellcome I, 2168 (frühere Ausgabe dieser Übersetzung). - Lateinische Übersetzung eines der im 16. und 17. Jahrhundert weit verbreiteten medizinischen Werke des ital. Mediziners. - "Es gibt kein einziges Gebiet der Anatomie, welches nicht von Falloppio [aus Modena, 1523-62] durch zahlreiche und wichtige Entdeckungen bereichert worden wäre; unbestreitbar nimmt er durch die Sorgfalt seiner Untersuchungen, die Genauigkeit seiner Beschreibungen, unter den Anatomen seiner Zeit die erste Stelle ein" (Haeser). - Deckel u. Kanten etwas berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., stellenweise braunfleckig u. im Blattrand mit kl. Wurmsspuren, durchgehend etwas gebräunt, sonst gut erhalten.



- 3 **Flavius, Josephus**. Deß hochberühmten Jüdischen Geschichtschreibers / Flavii Josephi / Historien und Bücher. Als: Zwanzig von alten Jüdischen Geschichten. Sieben vom Jüdischen Krieg / der Stadt Jerusalem und deß gantzen Landes Zerstörung. Zwey von der Juden altem Herkommen wider Apionem Grammaticum. Eins von Meisterschafft der Vernunft / und der Macchabeer Marter / auch von Josephi Leben. Alles auß dem Griechischen Exemplar ... von neuem verteutscht (von Konrad Lautenbach) und zugerichtet / darzu mit Biblischen Concordantzen / Jahr-Rechnung / und ordenlichen Registern vermehret. Frankfurt, Main, J. D. Zunner 1687. 4°. [4] Bl., 488, 284 (recte 270) S., [4] Bl., 168 S., [24] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, Holzschnitt-Druckermarke u. gestoch. Frontispiz. Prgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 350,--



Goed. II, 319, 5. Graesse, III, 481 f. VD17 3:313687T. - Zweite Frankfurter Ausgabe der Übersetzung von K. Lautenbach. - "Josephos (später Flavius Josephus), 37 bis um 95 n. Chr., jüdischer Historiker; in leitender Staatsstellung in Galiläa dann in Rom lebend. Seine Werke sind in griechischer Sprache verfaßt, weil er die Griechen

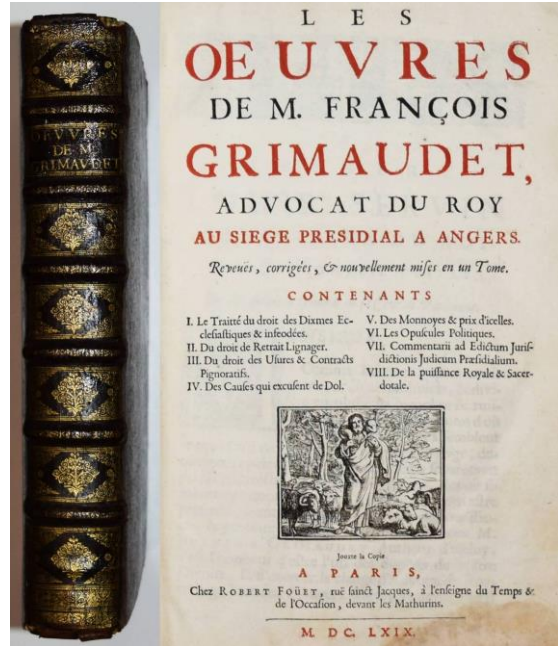
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

über sein Volk aufklären wollte. Der "Jüdische Krieg" behandelt einleitend den Makkabäeraufstand und dann die Jahre von 66 n. Chr. bis zum Fall Jerusalems (70). Die "Jüdische Altertumskunde" reicht von der Welterschöpfung bis 66 n. Chr. (das darin vorkommende Zeugnis über Christus ist unecht). Die Schrift "Gegen Apion" sucht zu beweisen, Daß das jüdische Volk eines der ältesten Kulturvölker sei und die griechischen Philosophen von Moses abhingen. Auch eine Selbstbiographie von ihm ist erhalten. J. war ein Gegner des extremen jüdischen Nationalismus, aber ein Verteidiger der jüdischen Religion und Kultur" (Tusculum Lexikon). - Der Übersetzer K. Lautenbach (1534-1595) war seit 1562 Prediger in Neuweiler (Elsass). "In dieser seiner Stellung verwendete er seine Muße zu litterarischen Arbeiten, übersetzte den Josephus Flavius, der von 1571—1736 achtzehn Auflagen erlebte..." (J. Franck in ADB XVIII, 71 f.). - Einband teils stärker angestaubt, Frontispiz im oberen Drittel in Photokopie ersetzt, Wappen-Exlibris, durchgehend gebräunt und etwas braunfleckig, insgesamt noch gutes Exemplar.

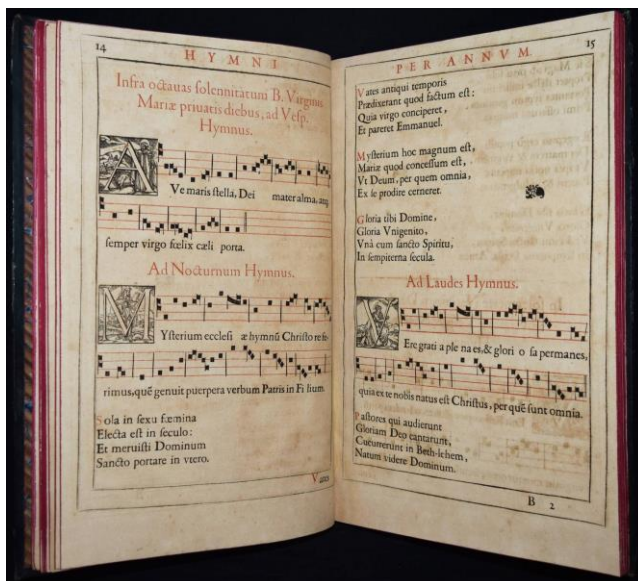
- 4 **Grimaudet, François.** Les Oeuvres. Reveués, corrigées et mises en un tome. Paris, Robert Foüet 1669. Folio (33 x 22 cm.). [12] Bl., 717 S., [10] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz u. Titelvignette in Holzschnitt. Ldr. d. Zt. goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg.

600,--

Cioranescu 11024 (EA von 1613). - Gesamtausgabe der Werke des französischen Juristen und Ökonomen François Grimaudet (1520-1580) mit Traktaten über die Finanzpolitik "monnoyes" Frankreichs, über die Wucherei ("usures") und den sog. "Kirchenzehnt" ("dixmes ecclesiastiques"), also der seit dem Mittelalter üblichen Forderung der katholischen Kirche an die Gläubigen, die "Decima", einen Zehntel des Ertrages aus der Feldarbeit abzugeben. Grimaudet behandelt außerdem die generelle Machtverteilung zwischen Staat und Kirche, viele seiner Schriften enthalten interessante staatsrechtliche Ansätze. Damit ist er Vordenker, auf den sich zwei Jahrhunderte später die Aufklärer mit ihrer Forderung der Trennung von sakraler und profaner Macht beziehen sollten. Wichtige Werke sind: "La paraphrase des droicts des usures" (1577), "La paraphrase du droicts des dixmes ecclesiastiques & inféodées" (1574), "Des Monnoyes" (1576, Kress 162) und "De la puissance royale et sacerdotale". - "Dans ce discours imprimé sous le titre de 'Remonstrances aux États d'Anger', il y soutenait entre autres propositions que 'le concile général ne doit pas seulement se composer d'évêques et de prélats, mais aussi de laïques, en sorte que le concile indiqué à Trente devait être nul si les laïques n'y prenaient part" (Hoefer XXII, 84). - Einband etwas berieben, Kapital und Fuß geringf. bestoßen, durchgehend im rechten unteren Blattrand mit Feuchtigkeitsspuren, sonst gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



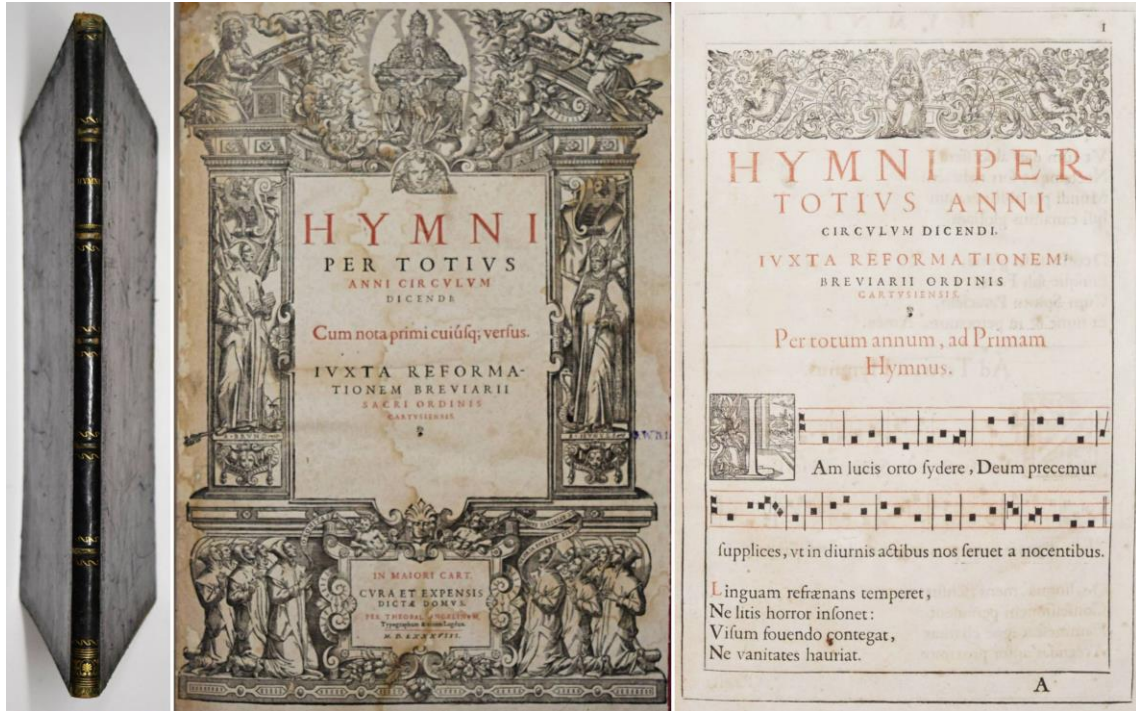
- 5 **Hymni per totius anni circulum dicendi.** Cum nota primi cuiusq(ue) versus iuxta reformationem breviarii sacri ordinis Cartusiensis. Lyon, Theobald(us) Ancelin 1588. Folio (40,5 x 27,5 cm.). Titel in Rot u. Schwarz mit figürlicher Holzschnitt-Bordüre, 78 S. mit Quadratnoten auf vier Notenlinien und figürlichen Holzschnitt-Initialen.



Dunkelgrüner Lederband des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung.

1.200,--

BM French Books 67728. - Schöner Druck, durchgehend in Rot und Schwarz. Die früheste Hymnen-Sammlung erschien bereits 1485 bei Pierre Levet in Paris. - Der spanische Komponist Tomás Luis de Victoria (1548-1611) veröffentlichte sieben Jahre zuvor 32 Hymnen und 4 Psalmen unter dem Titel "Hymni totius anni" in Rom. - „Hymnologie ist die Lehre vom Kirchenlied. Weil sie es sowohl mit seiner textlichen als auch mit seiner melodischen Gestalt zu tun hat, ist sie einerseits ein Teilgebiet der theologischen Forschung, andererseits ein Stück Musikwissenschaft“ (C. Albrecht. Einführung in die Hymnologie, 1995, S. 7). - Beigebunden: *Officium defunctorum*. Paris, Plon 1853. 48 S. - Deckel etwas berieben, durchgehend etwas gebräunt und stellenweise leicht braunfleckig, gutes Exemplar des frühen Musikdrucks.



- 6 Tabernaemontanus, Jakob Theodor.** Neu vollkommentlich Kräuter-Buch. Mit schönen und künstlichen Figuren aller Gewächs der Bäumen, Stauden und Kräutern so in teutschen und welschen Landen. 3 Teile in 1 Band. Basel, Jacob Werenfels 1664. Folio (38 x 24 cm.). [8] Bl., 663 S.; [2] Bl., S. 665-1316; S. 1317-1529, [66] Bl. mit Holzschnitt-Titelbordüre und ca. 3000, teils kolorierten Textholzschnitten. Blindgeprägtes Schweinsledereinband d. Zt. über Holzdeckeln. 6.000,--
 Heilmann, Kräuterbücher 296 ff. Hirsch-Hüb. V, 503. Junk, Bibliotheca Botanica 607. Nissen BBI, 1931. Pritzel 9093. Schreiber, Kräuterbücher 51. - Erste Basler und insgesamt 4. Ausgabe. Das berühmte Kräuterbuch von Tabernaemontanus (1522-1590), in der letzten, von Caspar Bauhin (1560-1624) bearbeiteten Frankfurter Ausgabe, die zum ersten Male einen dritten Teil enthält. - J. T. Tabernaemontanus (1520-1590) war Schüler Bocks und sammelte ein Menschenleben lang an einem Herbarium in- und ausländischer Pflanzen. Das riesige Sammelsurium hatte anfangs keinen verlegerischen Erfolg und fand erst in der Überarbeitung Bauhins seinen Weg in die europäische Öffentlichkeit. Die Pflanzenholzschnitte sind meist Kopien nach verschiedenen Quellen (wie den Kräuterbüchern von Fuchs, Mattioli etc.). - Einband restauriert, freie Vorsätze fehlen, Titelbl. mit Knickspuren und im Rand restauriert, eine kl. Fehlstelle in der Bordüre mit Tinte unauffällig ergänzt, 1 Bl. (S. 907/908) mit größerem Einriß, 1 Bl. (S. 915/916) mit größerem Eckabriss (Text- u. etwas Bildverlust), durchgehend gebräunt, stellenweise braunfleckig und etwas feuchtrandig, vereinzelt kl. Randeinrisse, insgesamt gutes Exemplar im zeitgenöss. Einband.





7 **Vincent Ferrer.** Tertia pars Sancti Vincentij. Sermonum Sancti Vince[n]tij pars tertia: que de sanctis appellari solet: cum septem in orationem dominicam [et] alijs plerisq[ue] sermonibus optimi cuiusq[ue] lectione frequentiori lo[n]ge dignissimis. Lugduni (Lyon), Joannem David 1530. 8°. [8], cxxxii Bl. mit illustr. Holzschnitt-Titel. Ldr. d. Zt. über 4 Bänden. 950,--
 Palau 273982. - Zweite Auflage. - Schöne Postinkunabel-Ausgabe der Predigtsammlung des spanischen Dominikaners V. Ferrer (1370-1419). - Ferrer zog seit 1399 als Wanderprediger durch Spanien, Südfrankreich und Oberitalien. 1409 nach Spanien zurückgekehrt, konnte er sich als Beichtvater der Könige mit erheblichem Einfluss etablieren. "So war er als Deputierter Valencias am Kompromiss von Caspe beteiligt, in dem die Thronfolgefrage nach dem verstorbenen Martin von Aragonien zugunsten von Ferdinand von Anquetera geregelt wurde. In Valencia machte er um diese Zeit auch die Bekanntschaft des jungen Kanonikers Alonso de Borja, dem er prophezeite, dass er einmal – nach Ferrers Tod – den Stuhl Petri innehaben werde. Tatsächlich wurde Alonso de Borja als Kalixt III. 1455 zum Papst gewählt. In den Jahren 1412/14 zog Ferrer als Bußprediger durch Kastilien und Aragon. Seine persönliche Ausstrahlung und die Prophezeiungen vom nahen Ende der Welt führten zu zahlreichen Bekehrungen unter Juden und Mauren. Als die Verhandlungen zwischen den Gesandten des Konzils von Konstanz, König Sigismund und Benedikt XIII. zu scheitern drohten, vollzog Ferrer einen Wechsel seines bisherigen Standpunktes. Am 6. April 1416 kündigte er Benedikt, der nur einer von zwei Gegenpäpsten war, die Gefolgschaft der Spanier öffentlich auf, was dem aragonesischen König ermöglichte, dem Konstanzer Konzil beizutreten. Dieses konnte nun mit der Wahl Papst Martins V. aus der italienischen Adelsfamilie der Colonna und der Absetzung aller anderen Päpste einen allgemein anerkannten Stellvertreter Christi präsentieren und schließlich das Schisma beenden. In seinen letzten Lebensjahren begab sich Ferrer neuerlich auf Predigerreise, die ihn in die Bretagne führte. Dort starb er am 5. April 1419 in Vannes, wo er in der örtlichen Kathedrale beigesetzt wurde" (Wikipedia). - Einband etwas berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk a. T. u. dem seilt. Schmitt, stellenweise etwas braunfleckig u. gebräunt, gutes Exemplar.



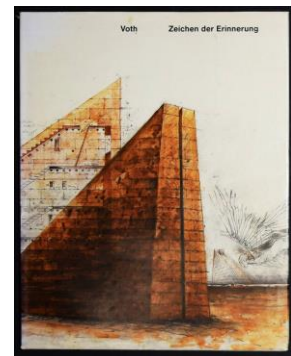
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

II. Architektur

- 8 **Haller, Fritz.** Totale Stadt, ein globales Modell. Integral urban, a global model. Zweite Studie. Second study. Olten, Walter 1968. Quer-4°. 110 S. zahlr. teils farb. graph. Darst. Farbig illustr. OPbd. 320,--
Text in Englisch und Deutsch. - Einband gebräunt, Einbandfolie am Rücken mit Läsuren, sonst gutes Exemplar.

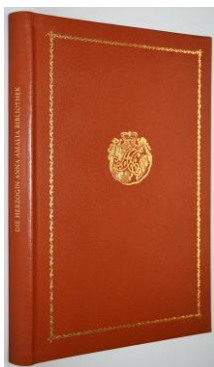


- 9 **Voth, Hannsjörg.** Zeichen der Erinnerung. Arbeiten von 1973 - 1986. Fotos
Ingrid Amslinger. Zirndorf, Verlag für Moderne Kunst, 1986. 319 S. mit zahlr.
Abb. OPbd. mit farb. illustr. OU. 30,--
Schutzumschlag mit Randläsuren, sonst sehr gutes Exemplar.



III. Buchwesen

- 10 **Seemann, Annette.** Die Geschichte der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Frankfurt
am Main, Leipzig, Insel-Verlag (2007). 8°. 123 S. mit zahlr. meist farb. Abb. OLdr.
mit goldgepr. Rückentitel, Deckelvignette u. Deckelfiletten in Orig.-Pappschuber.
(Insel-Bücherei, Nr. 1293). 70,--
Sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.

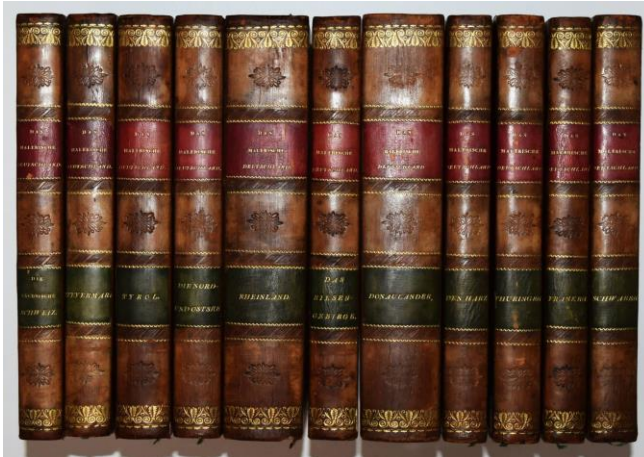


IV. Deutsche Landeskunde

- 11 **Schirmer, Aloys.** Göcklingen bei Landau/Pfalz. Geschichtliche Studien über ein
Winzerdorf an der Südlichen Weinstraße. Göcklingen, Gemeindeverwaltung
Göcklingen 1981. 8°. 974 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn mit OU. 24,--
Sehr gutes Exemplar.
- 12 **Wiegand, Georg** (Hrsg.). Das malerische und romantische Deutschland. In zehn
Sektionen. 10 Teile in 11 Bänden. Leipzig, G. Wiegand (1836-1841). Gr.-8°. Mit
zusammen 391 Stahlstich-Ansichten. Hldr. d. Zt. mit jeweils 2 goldgepr. Rückensch. u.
Rückenverg. 1.800,--



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



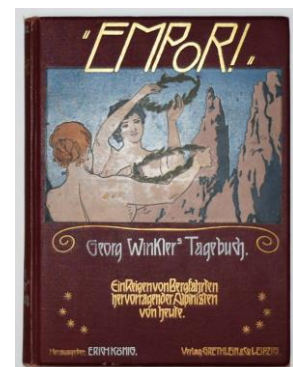
Engelmann I, 417 f. Rümmer 2094. Hoff-Budde 2999ff. - Erste Ausgabe. - Seltenes, bis auf den Supplementband, vollständiges Exemplar der bekannten Ansichtenreihe in dekorativen zeitgenössischen Einbänden. - H. Herlossohn (d. i. Georg Carl Reginald Herloß), Wanderungen durch das Riesengebirge. 2 Teile in 1 Band. Mit 30 Tafeln. - Gustav Schwab. Wanderungen durch Schwaben. Mit 30 Tafeln. - Gustav v. Heeringen. Wanderungen durch Franken. 2 Teile in 1 Band. Mit 31 Tafeln. - Ludwig Bechstein. Wanderungen durch Thüringen. Mit 30 Tafeln. - Wilhelm Blumenhagen. Wanderungen durch den Harz. 2 Teile in 1 Band. Mit 30 Tafeln. - Eduard Duller. Die malerischen und romantischen Donaauländer. Mit 60 Tafeln. - Karl Simrock. Das malerische und romantische

Rheinland. Mit 60 Tafeln. - Johann Gabriel Seidl. Wanderungen durch Tyrol. Mit 30 Tafeln. - Johann Gabriel Seidl. Wanderungen durch die Steyermark. Mit 30 Tafeln. - Theodor v. Kobbe u. Wilhelm Cornelius. Wanderungen an der Nord- und Ostsee. 2 Teile in 1 Band. Mit 30 Tafeln. - August Tromlitz. Romantische Wanderung durch die Sächsische Schweiz. Mit 30 Tafeln. - Wie meist ohne den erst 1842 erschienenen Supplementband: F. Freiligrath u L. Schücking. Das malerische und romantische Westphalen. - Rücken geringf. berieben, durchgehend wie meist stockfleckig, die Tafeln meist nur im w. Rand betroffen, schöne dekorativ gebundene Reihe.



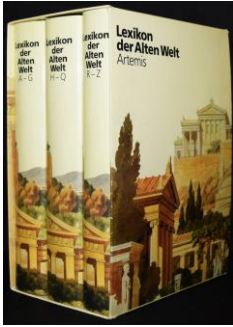
V. Geographie, Reisen

- 13 **Winkler - König, Erich** (Hrsg.). Empor! Georg Winklers Tagebuch. In Memoriam. Ein Reigen von Bergfahrten hervorragender Alpinisten von heute. Leipzig, Grethlein o.J. (um 1910). 4°. XII (2), 324 (2) S. mit zahlr. Abb. Farbigrill. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 60,-
Erste und einzige Ausgabe. - Buchschmuck von Otto Bauriedl. - Titelblatt oben mit Eckabschnitt, schönes Exemplar dieses prachtvoll ausgestatteten Bergsteiger-Buches.



VI. Geschichte

14



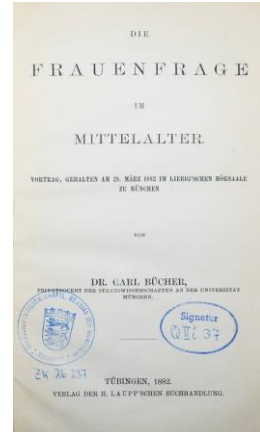
(Andresen, Carl, Hartmut Erbse, Klaus Bartels u. a.). Lexikon der alten Welt. 3 Bände. Augsburg, Weltbild Verlag (1994). 4°. XV S., 3524 Spalten mit zahlr. Abb. u. Karten. Farbige illust. OPbde. mit farbige illust. OU. in farbige illust. Orig.-Pappschuber. 45,--

Unveränderter Nachdruck der einbändigen Originalausgabe Zürich 1965. - Tadelloses Exemplar.

15

Bücher, Karl (Wilhelm). Die Frauenfrage im Mittelalter. Vortrag, gehalten am 28. März 1882 im Liebig'schen Hörsaal zu München. Tübingen, Laupp 1882. 8°. 63 S. Hprgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 60,--

NDB II, 718 f. - Erste Ausgabe, selten. - Der Historiker, Soziologe und Volkswirtschaftler K. W. Bücher (1847-1930) war "seit 1874 Mitglied des Vereins für Sozialpolitik (und berichtete wiederholt in der „Frankfurter Zeitung“ über die Jahresversammlungen dieses Vereins sowie über aktuelle Fragen der deutschen Gewerbepolitik und tauschte 1878 den Lehrerberuf gänzlich mit demjenigen eines Redakteurs. Drei Jahre darauf habilitierte er sich an der Staatswissenschaftlichen Fakultät München, ging als Ordinarius für Statistik an die deutsch-russische Universität Dorpat, von hier 1883-90 an die Universität Basel, wo er mehrere statistische Erhebungen durchführte, weiterhin an die TH Karlsruhe und schließlich an die Universität Leipzig (1892-1917), wo er durch Gründung eines Zeitungswissenschaftlichen Instituts ein neues Lehrfach an den deutschen Hochschulen einführte. ... B.s ausgeprägter historischer Sinn verbot ihm, die modernen ökonomischen Begriffe auf die Vergangenheit anzuwenden, wie es die englischen Klassiker getan hatten" (W. Braeuer in NDB). - St. a. v. u. T., sehr gut erhalten.



16

Zenner, G(ottfried). Compendieuses Staats-Historisches Kriegs- und Friedens-Lexicon. Darinnen die vornehmsten Kriege, Staats-Revolutionen, Tumulte, Rebellionen, Unruhen und Zwistigkeiten. Nebst einer Vorrede von Wilhelm Friedrich Pistorio. Nürnberg, A. J. Felbeckers Erben 1734. 8°. [8] Bl., XVI S., [18] Bl., 377 S. mit gestoch. Frontispiz u. Titel in Rot u. Schwarz. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenvergoldung. 380,--



ADB XLV, 65 f. VD18 10770372. Zischka 70. - Erste und einzige Ausgabe, selten. - Der Gelehrte und Schriftsteller G. Zenner (1656-1721) zuerst Beamter in Sachsen, dann fürstlich-sächsischer Auditeur bei einigen sächsischen Regimentern am Oberrhein und danach Privatgelehrter in Altenburg und Leipzig. Schließlich wurde er 1700 "zum fürstlich-anhaltischen geheimen Kammer- und Archivsecretär in Zerbst ernannt. 1720 legte er dies Amt jedoch nieder, weil er mit einigen Ministern Verdrüss gehabt hatte, ging „zum andern Mal“ nach Holland und präsentirte dem König von England in Hannover eine Dedication, worin er ihm und seinen Vorfahren für die Gnade dankt, welche dieselben den Deutschen in Amerika erzeigt haben, wofür der

König versprach, ihm durch das Parlament ein Stück Land in Virginien schenken zu lassen, welche Gnade Z. aber ausschlug. Er starb am 11. Februar 1721 an einem hitzigen Fieber und Stickfluß in Leipzig ..." (M. Mendheim in ADB). - Einband berieben, Rücken unten mit Resten einer Bibliothekssignatur, St.a.T., stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar des seltenen Barock-Lexikons.

VII. Kinder- und Jugendbücher

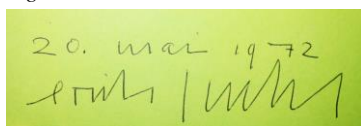
- 17 Dannheißer, Ernst.** Miaulina. Ein Märchenbuch für kleine Kinder. Mit Bildern von **Julius Diez**. 10. Tsd. Köln, Hermann & Friedrich Schaffstein o. J. (ca. 1908). 4°. 55, (1) S. mit teils ganzs. farblithogr. Illustrationen. Farbige illustr. OPbd. 240,--



Bilderwelt 512. Vgl. Doderer-Müller S. 256. Klotz 980/2. LKJ IV, 149. Oldenburg, Künstler 149. Ries 489, I u. S. 352 ff. (ausführ.). Seebaß II, 423. Stuck-Villa I, 339 u. II, 160. (Alle EA von 1902). - Sehr seltenes hervorragend illustriertes Jugendstil-Bilderbuch. - "Um von den autotypierten, schmutzig und unklar wirkenden Farben der Knecht-Ruprecht-Ausgaben weg zu einem heiteren Illustrationsstil von leuchtender Farbigeit zu gelangen, beauftragte Schaffstein den Münchner Julius Diez (1870-1957), das Bilderbuch "Miaulina" zu schaffen. Dehmel kritisierte daran die ungebrochenen Farbflächen, Kreidolf war davon jedoch beeindruckt." (H. Ries in Bilderwelt). - Rücken restauriert, Ecken u. Kanten etwas bestoßen, Deckel etwas angestaubt, gutes sauberes Exemplar.

- 18 Fuchs, Erich.** Hier Apollo 11. München, Heinrich Ellermann 1969. 4°. [14] Bl. mit 12 doppelblattgr. farb. Illustrationen. Farbige illustr. OPbd. 120,--

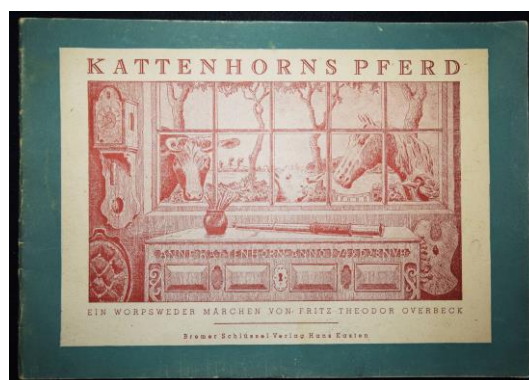
Doderer-Müller 1434. - Erste Ausgabe des bekanntesten Werks, selten. - Von E. Fuchs auf dem Innendeckel signiert (dat. 20. Mai 1972). - Für das Sach-Bilderbuch über die erste Mondlandung im Juli 1969 wurde E. Fuchs (1916-1990) 1970 in Bologna mit dem "Premio Grafico Ragazzi Award" ausgezeichnet. - "Fuchs, Erich. Journey to the Moon. New York: Delacorte Press 1969. This is a children's history of Project Apollo from its inception until the completion of the Apollo 11 mission. It is heavily illustrated and has a spare text. It is designed for 4-7 year olds, and uses double-page, full-color illustrations. This is the American edition of an English translation of Hier Apollo 11 München Ellermann, 1969. The English edition is entitled Moonwalk: The Story of Apollo 11. London: Abelard-Schumann, [1969]"



(Laumius/Hunley, An Annotated Bibliography of the Apollo Program). - Sehr gutes Exemplar.

- 19 Overbeck, Fritz Theodor.** Kattenhorns Pferd. Ein Worpsweder Märchen. Bremen, Bremer Schlüssel Verlag Hans Kasten 1947. Quer-8°. 48 S. mit 10 Illustrationen. Illustr. OKart. 140,--

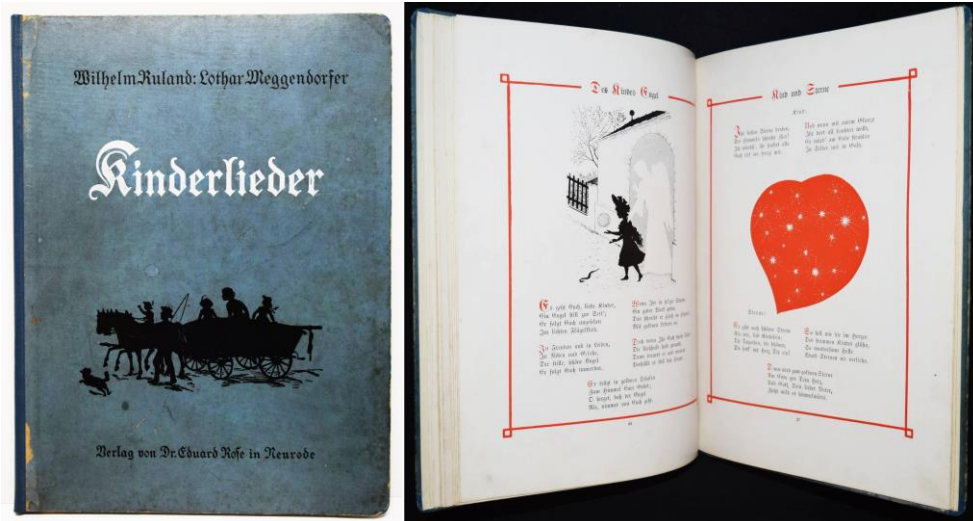
Bilderwelt 798. Klotz, Bilderbücher 4133/1. Nagel, Bremen 1581. Nicht bei Mück u. Weismann. - Erste Ausgabe, selten. - "Diese Geschichten um die klugen sprechenden Tiere des Worpsweder Bauern Kattenhorn sind von Jugenderinnerungen des Verfassers durchwebt und ihm selbst einmal vom eigenen Vater erzählt worden. Er begann mit der Niederschrift als Soldat im 2. Weltkrieg (z.T. während eines Lazarettaufenthaltes), um den eigenen Kindern später auf märchenhafte Weise Landschaft und Menschen um Worpswede schildern zu können" (Nagel). - F. T. Overbeck



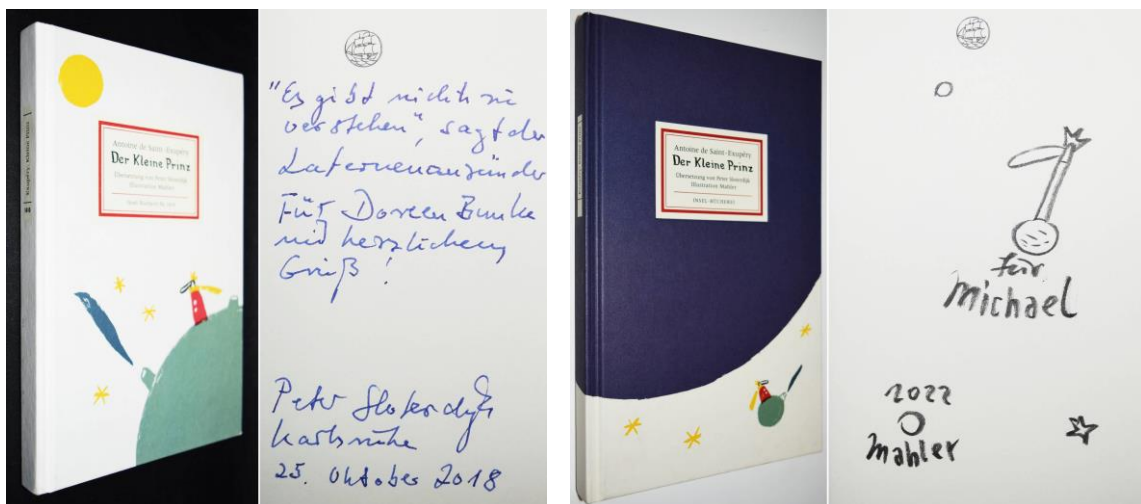
(1898-1983), Botaniker und der Begründer der Moorbotanik und Pollenanalyse. Seine Eltern Fritz und Hermine Overbeck, beide Künstler, unterstützten die zeichnerische und literarische Begabung ihres Sohnes. - Rücken und Umschlag im Rand etwas berieben, papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.

- 20 Ruland, Wilhelm.** Kinderlieder. Illustriert von **Lothar Meggendorfer**. Neurode, Eduard Rose (1907). 4°. [3] Bl., 51 S. mit Illustrationen. Illustr. OHln. 160,--

Krahé 71. Ries 132 u. S. 20. Nicht in LKJ I, 460. - Einzige Ausgabe, selten. - "Seiner Königlichen Hoheit, dem Prinzen Luitpold von Bayern zum 7. Geburtstag". "Um und nach 1900 wird es allgemein beliebt, anspruchsvolle Bilderbücher hochadeligen Persönlichkeiten oder auch nur deren Sprößlingen, etwa zu einem ihrer Geburtstage zuzueignen" (H. Ries). - Rücken und Vorsätze fachgerecht erneuert, 1 Bl. (S. 31/32) mit rep. Randeinriß, gutes Exemplar.

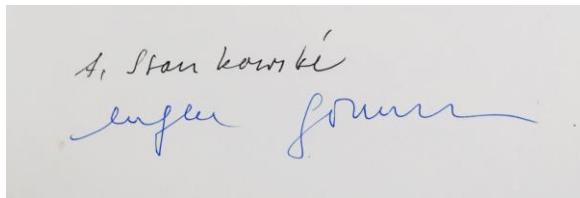


- 21 **Saint-Exupéry, Antoine de.** Der kleine Prinz. Deutsch von **Peter Sloterdijk**. Mit Illustrationen von **Nicolas Mahler**. Mit einer Nachbemerkung des Übersetzers. Berlin, Insel Verlag (2018). 8°. 104 S. mit farb. Illustrationen. Farbige illust. OPbd. (Insel-Bücherei, Nr. 1410). 70,--
 Erste Auflage im Format der Insel-Bücherei und mit Nummerierung. - *Mit eigenhändiger Widmung von P. Sloterdijk für die Leipziger Antiquarin D. Bunke.* - Schönes Exemplar.



- 22 **Saint-Exupéry, Antoine de.** Der kleine Prinz. Deutsch von **Peter Sloterdijk**. Mit Illustrationen von **Nicolas Mahler**. Mit einer Nachbemerkung des Übersetzers. Berlin, Insel Verlag (2015). 8°. 104 S., [4] Bl. mit farb. Illustrationen. Farbige illust. OPbd. (Insel-Bücherei, Nr. 2017). 70,--
 Erste Ausgabe dieser Übersetzung. - *Mit eigenhändiger Widmung und Zeichnung von N. Mahler.* - Schönes Exemplar.

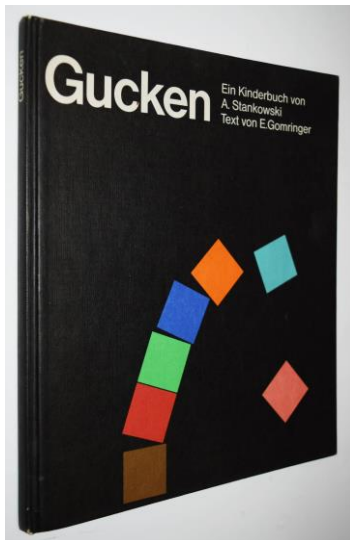
- 23 **Stankowski, Anton.** Gucken. Ein Kinderbuch. Texte von **Eugen Gomringer**. Leonberg, Galerie No. 6



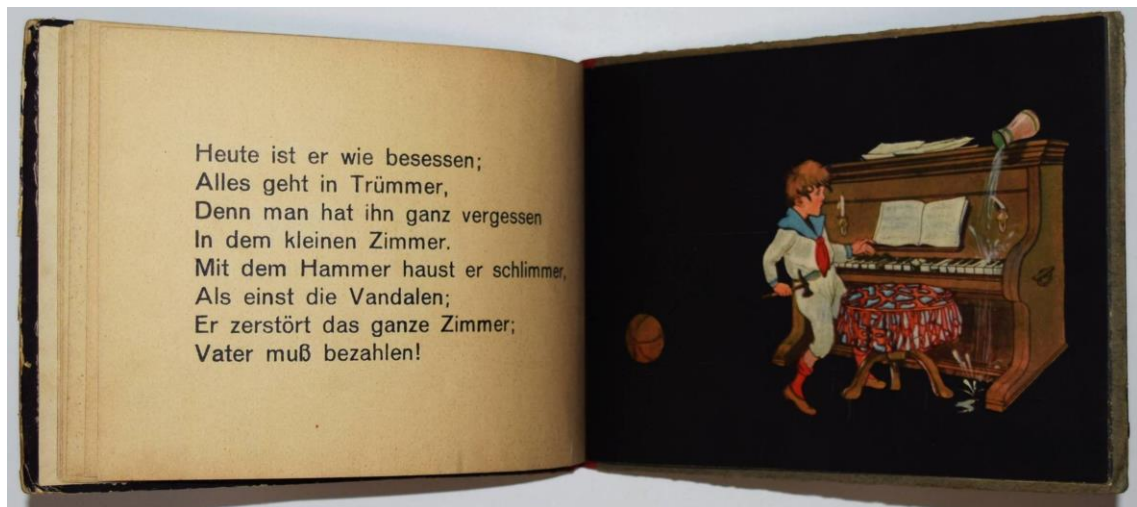
1980. 4°. [72] S. mit 50 farbigen Serigrafien (Siebdrucken). Farbige illust. OPbd. 160,--
 Erste Ausgabe. - *Von A. Stankowski und E. Gomringer auf dem Titelblatt signiert.* - Kinderbuch in der Tradition von El Lissitzky von dem berühmten Werbegraphiker, Künstler und Fotograf A. Stankowski (1906-1998), der u.v.a. das bekannte Logo der Deutschen Bank entwarf (1973). - "Das Gesamtwerk

beindruckt durch seine mediale Vielfalt, von der Fotografie über die Malerei bis hin zu seinem gebrauchsgrafischen Werk, das das visuelle Erscheinungsbild der Bundesrepublik Deutschland mitgeprägt hat. Mit dieser Seite möchten wir Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Bereiche und Lebensabschnitte von Anton Stankowski geben. Es ist ein Versuch, sowohl den Pluralismus seines Werkes aufzuzeichnen als auch die Gemeinsamkeit, die Visualisierung von Inhalten, hervorzuheben. Für Anton Stankowski gab es keinen Unterschied zwischen freier und angewandter Kunst, beide Bereiche haben sich in seinem Werk ständig durchdrungen. Alle Arbeiten stehen repräsentativ für viele weitere" (Zur Ausstellung anl. des 100. Geburtstags des Künstlers 2007). - Sehr gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



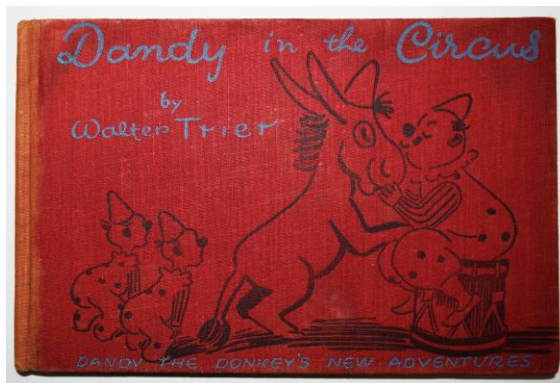
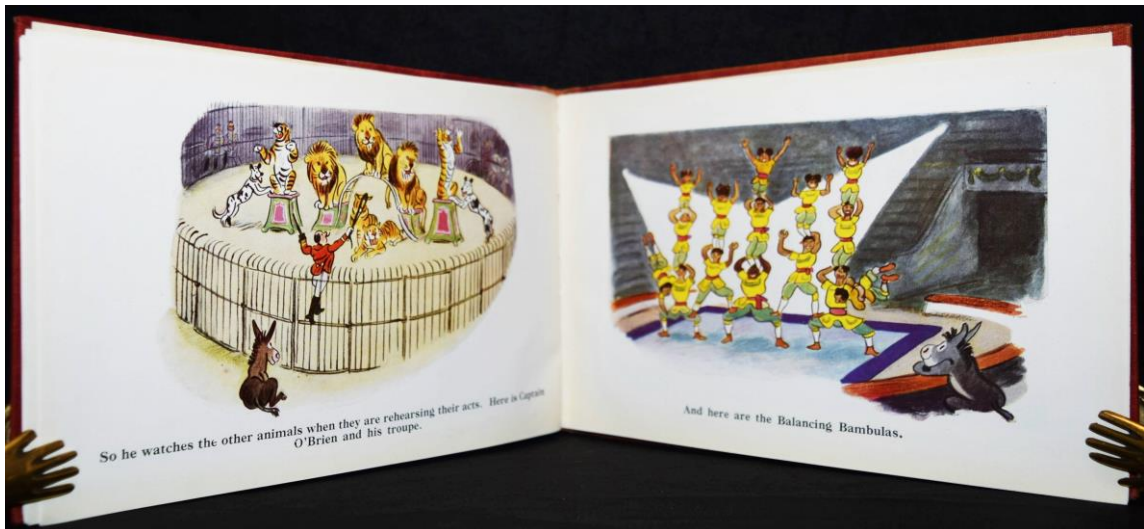
- 24 **Struwelpeteriade - (Last, Freddy).** Böse Buben-Streiche. Neue Geschichten vom ungezogenen Hans. O.O., Dr. u. J. (ca. 1912). Quer-8°. [13] Bl. mit 12 farblithographierten Tafeln von **K. Savely** auf schwarzem Hintergrund. Farbige illust. OLn. (Verlags-Nr. 952). 160,--
Rühle 1685 b (mit gr. Abb.). Nicht bei Ries. - Sehr seltene erste deutsche Ausgabe des zweiten Teils einer Struwelpeteriade, die zuerst mit 24 Streichen in Niederländisch in Amsterdam ca. 1910 erschienen ist (vgl. Rühle 1685). Die vorliegende deutsche Ausgabe ist dann in zwei Bänden mit jeweils 12 Streichen erschienen. - "Die Streiche selbst sind dramaturgisch etwas dürftig entwickelt, fast könnte man von einer ausgeschmückten Aufzählung sprechen" (R. Rühle). - Kanten und Deckel etwas berieben und bestoßen, papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.



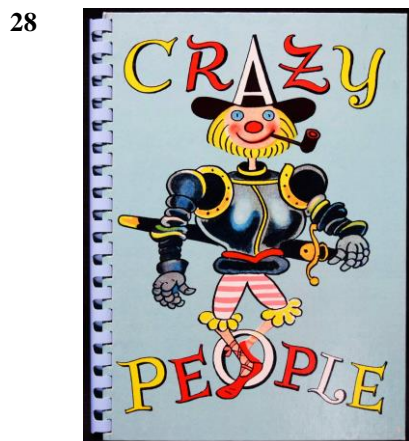
- 25 **Tolkien, J. R. R.** Der Herr der Ringe. Aus dem Englischen übersetzt von Margaret Carroux. 7. Aufl. 3 Teile in 1 Band. Stuttgart, Klett-Cotta, 1997. Gr.-8°. 1177 S. mit zahlr. farb. Abb. auf Tafeln u. 2 beil. Karten. OLn. mit OU. 45,--
Dünndruck-Ausgabe. - St. a. V., sehr gutes Exemplar.



- 26 **Trier, Walter.** Dandy in the Circus. London, Nicholson and Watson (1950). Quer-8°. [24] Bl. mit 46 (22 farb.) Illustrationen. Illustr. OLn. 140,--
Hatry, Trier 242 u. 26. - Erste Ausgabe. - Eine deutsche Ausgabe erschien mit dem Titel "Muli das Zirkuseselchen" 1954 in Stuttgart. - Einband etwas berieben, Rücken aufgeheilt, N.a.V., gutes Exemplar.



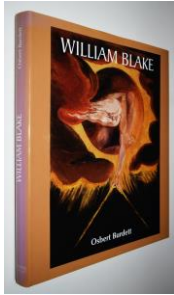
- 27 **Trier, Walter.** Dandy the Donkey. London, Nicholson and Watson (1943). Quer-8°. [24] Bl. mit teils farb. Illustrationen. Illust. OLn. 180,-- Hatry, Trier 242 u. 13. Neuner-Warthorst 49. - Seltene erste Ausgabe des ersten Kinderbuchs Triers für welches er auch den Text verfasste. - Eine deutsche Ausgabe erschien mit dem Titel "Das Eselein Dandy" erst 1948 in Zürich. - "Trier verwandelte die eigene unfreiwillige Flucht aus Deutschland in der Kindergeschichte zum Diebstahl des Eselchens bei Nacht und Nebel. Die Trauer der zurückbleibenden Gefährten und der Kummer des Eselchens können als Metapher für die Gefühlslage der Emigranten gesehen werden" (Neuner-Warthorst). - Einband etwas berieben, Vorsätze leicht braunfleckig, N.a.V., gutes Exemplar.



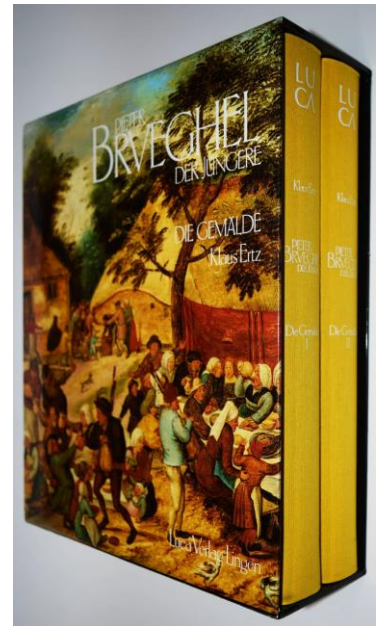
- Trier, Walter.** 8192 crazy people in one book. For children from 5 and under to 75 and over. Fifth impression. London, Atrium Press o. J. (um 1950). Kl.-8°. 32 S. mit farb. Illustrationen, jeweils dreimal quer durchgeschnitten. Farbige illust. OPbd. mit Kunststoff-Ringheftung. 70,-- Hatry 267 u. 19. Nicht bei Laub. - Fünfter Druck der ersten Ausgabe von 1946. - Humorvoll illustriertes Spiel-Bilderbuch ohne Text, bei dem durch die geteilten Blätter zahlr. unterschiedliche Figuren dargestellt werden können. Ein ähnliches deutsches Bilderbuch von W. Trier erschien bereits 1930 unter dem Titel "Männlein, Männlein, wandle dich" (vgl. Hoppensack 73 u. Pressler S. 206). Eine Verlagsanzeige auf dem hinteren Innendeckel verzeichnet andere Titel der Reihe: Crazy Costumes. Quite Crazy und Crazy Circus. - Sehr gutes Exemplar.

VIII. Kunst

29



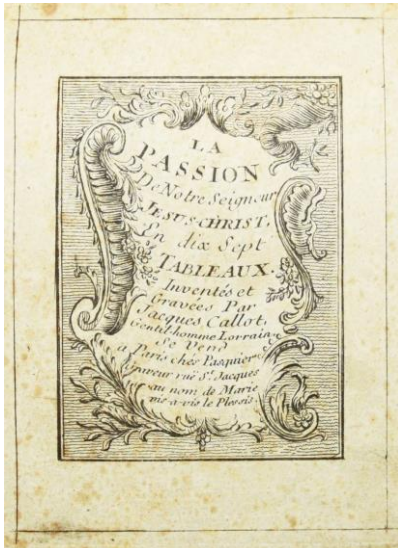
Blake - Burdett, Osbert. William Blake. New York, Parkstone International 2009 4°. 255 S. mit zahlr. farb. Abb. OPbd. mit farbig illustr. OU. 30,--
Schutzumschlag am Rücken etwas aufgeheilt, sonst sehr gutes Exemplar.



30

Brueghel - Ertz, Klaus. Pieter Brueghel der Jüngere (1564 - 1637/38). Die Gemälde mit kritischem Oeuvrekatalog. 2 Bände. Lingen, Luca 1988/2000. 4°. 536 S.; VIII, S.537-1039 mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. 480,--
Sehr gutes Exemplar.

31

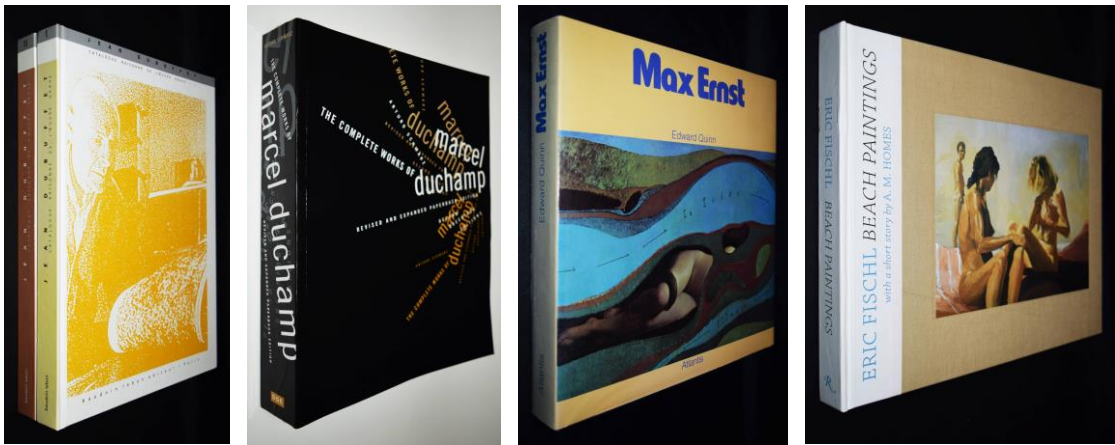


Callot, Jacques. La Passion de notre Seigneur Jesus Christ. (La Petite Passion, 1624). Paris, Pasquier o. J. (um 1750). Quer-12° (10,5 x 16 cm.). Gestoch. Titel u. 12 Radierungen (Plattengr. ca. 9 x 7 cm.). Hldr. des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückenschild u. Liniengoldung. 500,--
Lieure 537-548. Meaume 19-30. - Spätere Ausgabe der "Kleinen Passion", wohl Nachstiche. - Alle Radierungen in der Platte signiert ("J. Callot") und mit gestoch. Bibelstelle. - Le Lavement des pieds. - La Chène. - Jésus au jardin des oliviers. - Jésus est livré aux Juifs. - La Condamnation à mort. - Jésus est battu de verges. - Jésus comaraît devant Caïphe. - La couronnement d'épines. - La présentation au peuple. - Le portement de croix. - Le crucifiement. - Jésus est percé d'une lance. - Einband etwas berieben, durchgehend braunfleckig, meist außerhalb der Darstellung.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 32 **Dubuffet - Webel, Sophie.** L'œuvre gravé et les livres illustrés par Jean Dubuffet. Catalogue raisonné. 2 Bände. Paris, Baudoin Lebon 1991. 4°. 214 S.; 227 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Farbig illustr. OPbd. in Orig.-Pappschuber. 350,--
Pappschuber mit Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.



- 33 **Duchamp - Schwarz, Arturo.** The Complete Works of Marcel Duchamp. Volume One: The text. Revised and Expanded Paperback Edition Volume 1. New York, Delano Greenidge Editions 2000. 4°. 974 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OKart. 130,--
Einband mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.
- 34 **Ernst - Quinn, Edward.** Max Ernst. Zürich, Freiburg i. Br., Atlantis 1977. 4°. 442 S. mit zahlr. teils farb. Abb. u. 1 beil. **Orig.-Farblithographie von Max Ernst.** OLn. mit farb. illustr. OU. 100,--
Sehr gutes Exemplar.
- 35 **Fischl - Homes, A. M.** Eric Fischl. Beach paintings. New York, Rizzoli 2009. Quer-4°. 223 S. mit zahlr. farb. Abb. OHPbd. mit mont. farb. Vorder- u. Rückendeckelbild 70,--
First published. - Sehr gutes Exemplar.
- 36 **Gauguin, Paul** (1848-1903). Orig.-Holzschnitt, Titel für "Le Sourire" (1899-1900), 10,3 x 18 cm. **Von P. Gauguin eigenhändig koloriert in Grau und Braunrot und in brauner Tinte monogrammiert "P G".** 6.500,--
Guérin 76. Kornfeld 69/III. - Sehr seltener handkol. Abzug außerhalb der Auflage von 30 Exemplaren. - Rückseitig mit alten Montagespuren.



- 37 **Giusti, Maria Adriana.** Art déco. Bagno a Ripoli, Scala 2013. 4°. 575 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OPbd. mit farbig illustr. OU. 50,--



Text in Englisch, Deutsch, Französisch und Niederländisch. - Sehr gutes Exemplar.

- 38 **Goertz - Jürgen Goertz.** Polychrome Plastik 1971-1981. Darmstadt, Kunstverein Darmstadt e. V. 1981. Gr.-8°. 154 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Farbig illustr. OPbd. 60,--



Mit Widmung und einer Zeichnung von J. Goertz. - Gutes Exemplar.

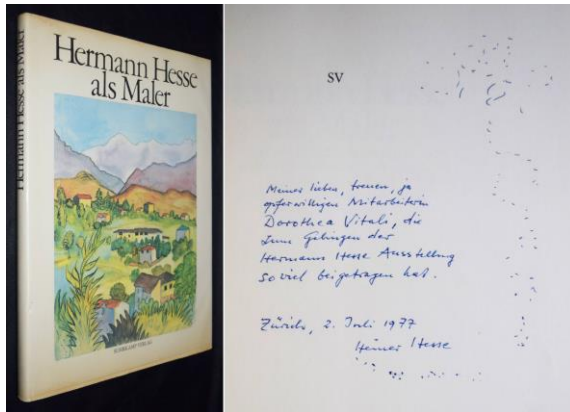
- 39 **(Greer, Germaine, Bill Levy, Heathcote Williams, Jim Haynes u. Jean Shrimpton).** Suck. The first european sexpaper. No. 1-8. 8 Hefte. London, Amsterdam, Joy-Publications (1969-1974). Folio (44 x 31 cm.). [8]; [12]; [12]; [12]; [12]; [12]; [12]; [12]; [12]; [12]

Bl. mit zahlr. Abb. nach Fotografien von **Anna Beeke, Ed van Elsen, Theo Lessualich** u.a. u. teils farb. Illustrationen von **Robert Crumb, Günther Brus** u.a. Farbig illustr. OBr. 750,--

Vollständig seltene Reihe der wichtigen Underground-Zeitschrift. - Mit Texten von Germaine Greer, Maurice Girodias, G. Apollinaire (Tranl. Alexander Trocchi), H. Auden, William S. Burroughs u.a. - "Suck: The First European Sex Paper war ein Untergrund Pornomagazin das freie Liebe und queere Sexualität propagiert hat. Es wurde 1969 in London von Jim Haynes, William Levy, Heathcote Williams, Germaine Greer und Jean Shrimpton gegründet. Großbritannien verbot die erste Ausgabe noch vor ihrem Erscheinen. Die Zeitschrift war ein unstrittenes Produkt der damals aktuellen sexuellen Revolution, sah sich als Teil der Gegenkultur der Hippiezeit und wurde in einem Leitartikel von 1971 so beschrieben: „Unsere Sache ist die sexuelle Befreiung. Unsere Taktik ist die Auflehnung gegen die Zensur.“ (Wikipedia). - „To put it in a few words: The goal was sexual liberation and through sexual liberation the liberation of the human spirit“ (Tom Wolfe in New York Magazine 1976). - Wie immer in der Mitte gefaltet, Heft 1 etwas gebräunt, sonst sehr gut erhalten.



40

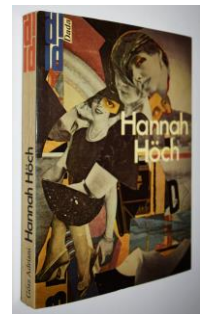


Hesse - Hesse, Bruno u. Sandor Kuthy (Auswahl). Hermann Hesse als Maler. 44 Aquarelle. Mit Texten von Hermann Hesse. [Die Texte wurden zusammengestellt von **Volker Michels**]. Frankfurt a.M., Suhrkamp (1977). 4°. 119, [2] S. u. 44 Farbtafeln. OLn. mit farbig illustr. OU. u. Klarsichtschutumschlag. 100,--
Mit eigenhändiger Widmung von Heiner Hesse (eig. Hans Heinrich H., 1909-2003). - Schutzumschlag etwas gebräunt, gutes Exemplar.

41

zahlr. Abb. Farbigr. illustr. OKart. (DuMont-Dokumente).
 Gutes Exemplar.

Höch - Adriani, Götz (Hrsg.). Hannah Höch. Fotomontagen, Gemälde, Aquarelle. Köln, DuMont 1980. 8°. 238 S. mit



25,--

42

Jones, Owen. The Grammar of Ornament. Illustrated by examples from various styles of ornament. One hundred folio plates, drawn on stone by **F. Bedford**, and printed in colour by Day and Son. London, Day and Son 1856. Imperial-Folio (58 x 39 cm.). 57 teils num. Bl. u. 101 chromolithographierte Tafeln. OBr. u. Tafeln in Hldr.-Flügelmappe der Zeit mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung.

5.000,--

Sehr seltene erste Ausgabe, die einzige in diesem Format. - "All, therefore, that I have proposed to myself in forming the collection which I have ventured to call the Grammar of Ornament, has been to select a few of the most prominent types in certain styles closely connected with each other, and in which certain general laws appeared to reign independently of the individual peculiarities of each" (O. Jones). - "A complete and unabridged full-color edition of the classic sourcebook on ornamental design. First published in 1856, The Grammar of Ornament remains a design classic. Its inspiration came from pioneering British architect and designer Owen Jones (1809-1874), who produced a comprehensive design treatise for the machine age, lavishly illustrated in vivid chromolithographic color. Jones made detailed observations of decorative arts on his travels in Europe, the Middle East, and in his native London, where he studied objects on display at the Great Exhibition of the Works of Industry of All Nations in 1851 and at local museums. His aim was to improve the quality of Western design by changing the habits of Victorian designers, who indiscriminately mixed elements from a wide variety of sources. Jones's resulting study is a comprehensive analysis of styles of ornamental design, presenting key examples ranging from Maori tattoos, Egyptian columns, and Greek borders to Byzantine mosaic, Indian embroidery, and Elizabethan carvings. At once splendidly Victorian and insistently modern, The Grammar of Ornament celebrates objects of beauty from across time periods and continents, and remains an indispensable sourcebook today" (Princeton University Press zur Neuauflage 2016). - "Like the Crystal Palace, for which Jones himself designed the interior color scheme, this book is a riotous cornucopia of hue and form, a heroic attempt to come to grips with the entire world of things. The Grammar of Ornament is an object of beauty in its own right" (Tim Barringer, author of Reading the Pre-Raphaelites). - Rücken des Textheftes mit Leinenstreifen erneuert, vord. Umschlag mit 2 restaurierten Einrissen, Tafeln stellenw. schwach stockfl. (überwieg. rückseitig) und nahezu durchgeh. mit schwacher Stoßspur an 1 Ecke, 1 Tafel leicht gebräunt, sonst schöne saubere Blätter in einer dekorativen zeitgenöss. Flügelmappe. - First edition. Illustrated by examples from various styles of ornament. Title-page printed in red and black, 101 mainly chromolithogr. plates, including additional title-page, many plates heightened in gold, a few plates tinted only, wood-engraved vignettes in text. Loose plates and text booklet in contemp. half claf with gilt decoration. - Spine of the text booklet renewed with linen strips, front cover with 2 restored tears. Plates partly slightly foxed (mainly on the back) and almost throughout with a faint bump on 1 corner, 1 plate slightly browned, otherwise nice clean sheets. Folder slightly rubbed.



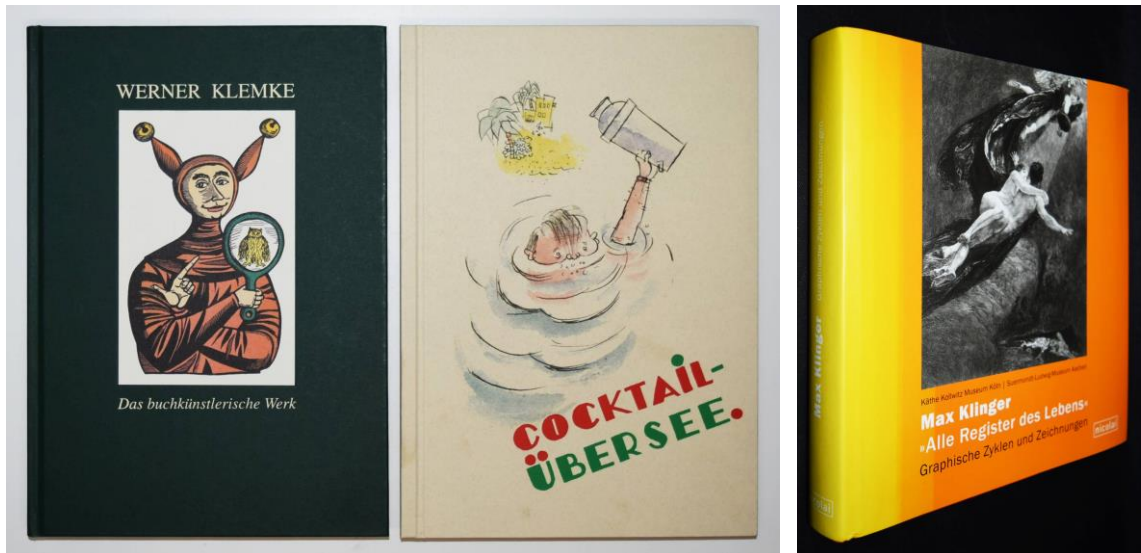
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



- 43 **Kentridge - Rosenthal, Mark** (Hrsg.). William Kentridge. Fünf Themen. Ostfildern, Hatje Cantz, 2010. 257 mm x 238 mm, 10 gr. 264 S. mit 294 teils farb. Abb. OPbd. mit illustr. OU. (479. Ausstellung der Albertina in Wien). 70,--
Beilage: Englische Ausgabe auf CD. - Sehr gutes Exemplar.

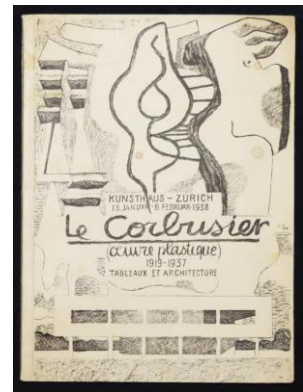
- 44 **Klemke - Kunze, Horst**. Werner Klemke. Lebensbild und Bibliographie seines buch künstlerischen Werkes. (Und): **Gerhard, Johannes**. Cocktail übersee. 1937 bis 1942. (Nachdruck des Buchunikats von 1943). 2 Bände. Rudolstadt, Burgart-Press 1999. 4°. 260 S. mit zahlr. farb. Abb.; [18] Bl. mit farb. Illustrationen von W. Klemke. Farb. illustr. OPbde. in Orig.-Pappschuber. (Bibliographischer Druck der Burgart-Press Jens Henkel, Band 5). 100,--
Vorzugsausgabe B mit der Beilage des Faksimile-Buchunikats. - Schuber etwas fingerfleckig, sonst tadellos.



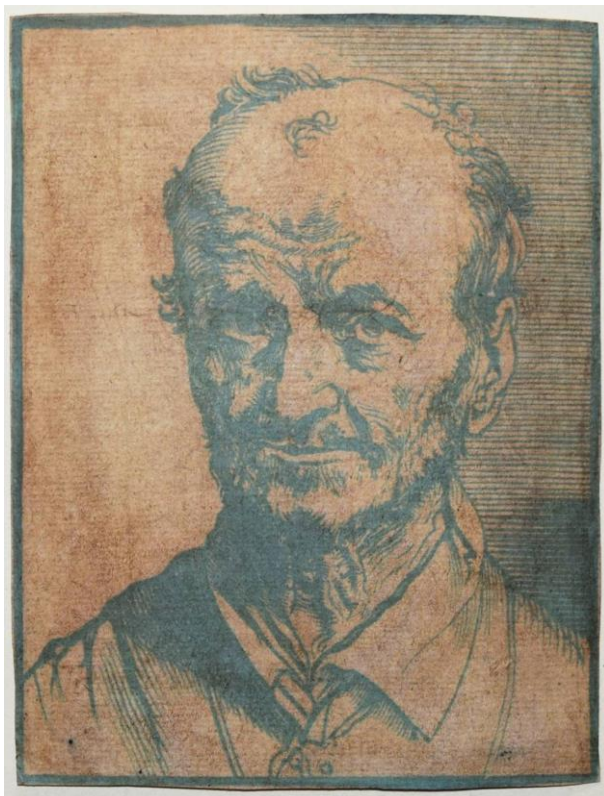


- 45 **Klinger - Käthe-Kollwitz-Museum Köln u. Suermondt-Ludwig-Museum Aachen.** Max Klinger - "Alle Register des Lebens". Graphische Zyklen und Zeichnungen. Berlin, Nicolai 2007. Gr.-8°. 299 S. mit zahlr. Abb. OPbd. mit illustr. OU. 35,--
Sehr gutes Exemplar.

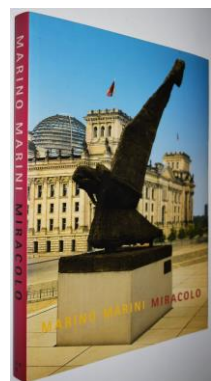
- 46 **Le Corbusier - Giedion, Siegfried, Einleitung.** Le Corbusier. Kunsthaus Zürich, 15. Januar bis 6. Februar 1938. (Deckeltitel: Le Corbusier. (oeuvre plastique) 1919 - 1937. Tableaux et architecture). Zürich, Kunsthaus 1938. 4°. 30 S. mit 8 Tafeln. Illustr. OKart. 100,--
Wichtiger und seltener Katalog. - Die Tafeln zeigen die Gemälde: "Nature morte verticale" (1922), "Deux femmes à la boîte d'allumettes" (1932), "Nature morte clair de lune" (1920), "Nature morte au Pavillon de l'Esprit Nouveau" (1924), "Nature morte au grand livre" (1928), "Deux musiciennes à l'accordéon et au banjo" (1934), "Deux musiciennes au violon et à la guitare" (1937) und "Tapisserie d'Aubusson" (1936). - Hinteres Innengelenk vor der letzten Tafel angeplatzt, sonst gut erhalten.



- 47 **Lievens, Jan (Leiden 1607-1674 Amsterdam).** Porträt eines bärtigen Mannes. Orig.-Holzschnitt in Dunkelgrün und Ocker. - Bust of a man. Chiaroscuro woodcut in darkgreen and ocker. Amsterdam um 1650. 17,6 x 13,5 cm. 3.500,--
Hollstein XI.77.106. Rovinsky Eleves 38.70. - Sehr seltener Holzschnitt des niederl. Meisters, welcher vorwiegend als Radierer tätig war.



- 48 **Marini - Steingraber, Cristina Ines (Hrsg.).** Marino Marini. Miracolo. Skulptur, Grafik, Fotografie. Sculptures, Works on paper, Photographs. Ostfildern, Hatje Cantz 2006. 4°. 158 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 50,--
Text in Englisch und Deutsch. - Sehr gutes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 49 **Mengs - Roettgen, Steffi.** Anton Raphael Mengs 1728-1779. Band 1: Das malerische und zeichnerische Werk; Band 2: Leben und Wirken. 2 Bände. München, Hirmer Verlag 1999-2003. 4°. 648 S.; 671 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 240,--
Pappschuber mit Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.



- 50 **Mitoraj - Wolbert, Klaus (Hrsg.).** Igor Mitoraj. Die Schönheit - Eine zerbrochene Utopie. Piekno - Zraniona utopia. Frankfurt am Main, Die Galerie 2002. 4°. 288 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit mont. farb. Deckelbild. 50,--
Text in Polnisch u. Deutsch. - Sehr gutes Exemplar.

- 51 **Mondrian - Welsh, Robert P. u. Joop M. Joosten.** Piet Mondrian. Catalogue raisonné. Band I: Catalogue raisonné of the Naturalistic Works (until early 1911); Band II: Catalogue raisonné of the Work of 1911-1944; Band III: Appendix. 3 in 2 Bände. München, New York Prestel 1998. 4°. 482 S.; 517 S.; 148 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. 180,--
Pappschuber mit Lagerspuren, Schutzumschläge mit schwachem Wasserfleck am Fuß, sehr gutes Exemplar.

- 52 **Mundschitz, Horst (1942-1989).** Sechs Original Siebdrucke. Wien, Selbstverlag (1973). Imperial-Folio (68 x 37 cm.). Titelblatt in Gold u. 6 signierte u. farbige Orig.-Serigraphien. 300,--
Eines von 300 num. u. sign. Exemplaren. - Zeittypische Pop-art-Arbeiten in psychedelischen Farben. - Der Wiener Maler, Zeichner und Graphiker H. Mundschitz, war Ende der sechziger Jahre auch als Rennfahrer auf Lotus aktiv, seine Werke wurden auf verschiedenen Ausstellungen zuletzt 1999 in Dornbirn und St. Pölten anlässlich der Ausstellung "Die Kunst zu wandeln. DAS LABYRINTH Mythos und Wirklichkeit" präsentiert. - Tadellos.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

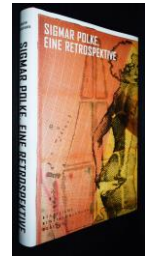
53



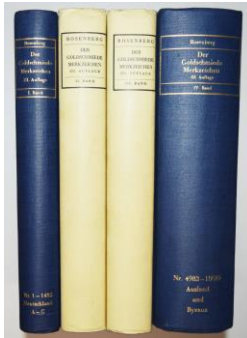
Neu, Uwe u. Oliver Thoben Berlin what? 102 contemporary artists. Berlin, Die Neue Sachlichkeit 2013. 4°. 270 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbige illustr. OPbd. 50,--
Sehr gutes Exemplar.

54

Polke - Adriani, Götz (Hrsg.). (Sigmar) Polke. Eine Retrospektive. Die Sammlungen **Frieder Burda, Josef Froehlich, Reiner Speck**. Ostfildern, Baden-Baden, Museum Frieder Burda u.d Hatje Cantz 2007. 4°. 256 S. mit zahlr. farb. Abb. OPbd. mit farbige illustr. OU. 50,--
Sehr gutes Exemplar.



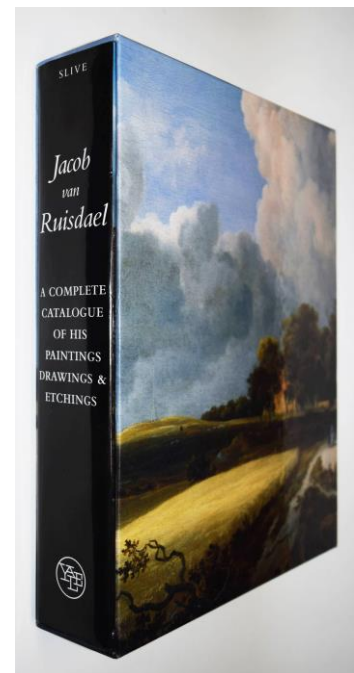
55



Rosenberg, Marc. Der Goldschmiede Merkzeichen. 3., erweiterte und illustrierte Auflage. 4 Bände. Frankfurt am Main, Frankfurter Verlags-Anstalt 1922-1928. Gr.-8°. Mit zahlr. Abb. OLn. mit OU (nur Band II. u. III). 140,--
Schutzumschläge teils gebräunt u. mit Randläsuren, gutes Exemplar der seltenen Originalausgabe des wichtigen Standardwerks.

56

Ruisdael - Slive, Seymour. Jacob van Ruisdael. A complete catalogue of his paintings, drawings and etchings. New Haven, London, Yale Univ. Press 2001. 4°. X, 788 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farbige illustr. OU. in farbige illustr. Orig.-Pappschuber. 780,--
Sehr gutes Exemplar.

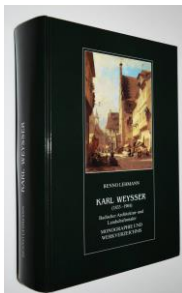


57



Schwind, Moritz v. Almanach von Radierungen. Mit erklärendem Text in Versen von **Ernst v. Feuchtersleben**, 45 Epigramme enthaltend. Nach den Original-Platten und 4 unveröffentlichen Blättern neu herausgegeben von **Otto Erich Deutsch** München, Hanfstaengl 1920. Gr.-8°. [64] Bl. u. 46 Radierungen auf Tafeln. OPbd. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. Deckelvignette. 40,--
Schön ausgestatteter Neudruck des "Rauch- und Trink-Almanachs". - Gutes Exemplar.

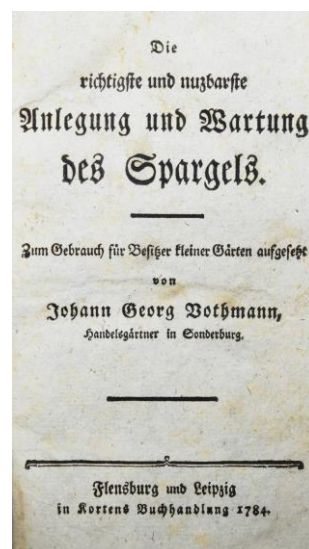
58



Weysser - Lehmann, Benno. Karl Weysser. (1833-1904). Badischer Architektur- und Landschaftsmaler. Monographie und Werkverzeichnis. Heidelberg, Galerie Palatina, Galerie + Edition GmbH 1996. 8°. 1076 S. Farbige illustr. OPbd. 40,-
Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.

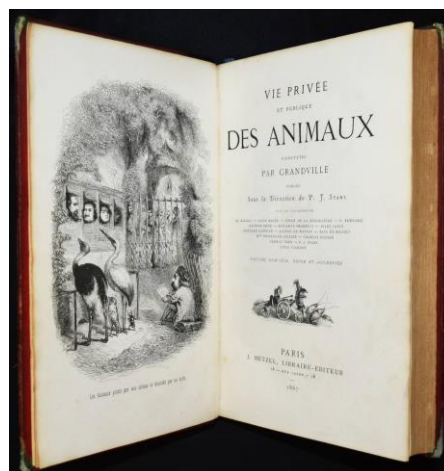
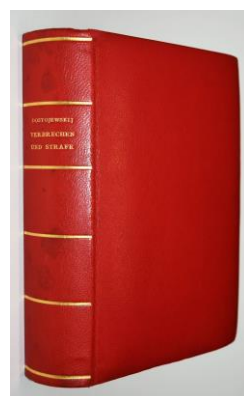
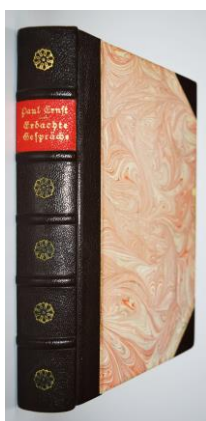
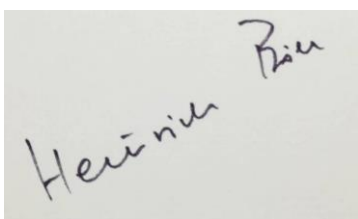
IX. Land- und Forstwirtschaft

- 59 Vothmann, Johann Georg.** Die richtigste und nutzbarste Anlegung und Wartung des Spargels. Beigebunden: **Miller, Ph(ilipp).** Vollständige Anleitung zu der Pflanzung, Erziehung und Wartung der Fruchtbäume. 2 Werke in 1 Band. Flensburg u. Leipzig, Kortens Buchhandlung u. Bern, Verlag der Neuen Buchhandlung 1784 u. 1764. 8°. 23, (1) S.; 337 (von 341) S. Pbd. d. Zt. 150,--
I. VD18 10648399. - Einzige Ausgabe, sehr seltene frühe Abhandlung zur Spargel-Kultur. - Der Gärtner J. G. Vothmann (1755-1788), Sohn des Gärtners Hans Peter Vothmann, hat zahlreiche Bücher über Gartenbau und Landwirtschaft veröffentlicht. - II. Erste Ausgabe. - Durch die Berner ökonom. Gesellschaft aus Millers großem engl. "Gärtner-Lexikon" zusammengetragen und veröffentlicht. - Es fehlen die S. 337-340 "Von dem Ungeziefer, welches die Bäume beschädigt". - Einband stärker berieben und bestoßen, Vorsatz mit umfangr. handschr. Notizen, sonst gut erhalten.

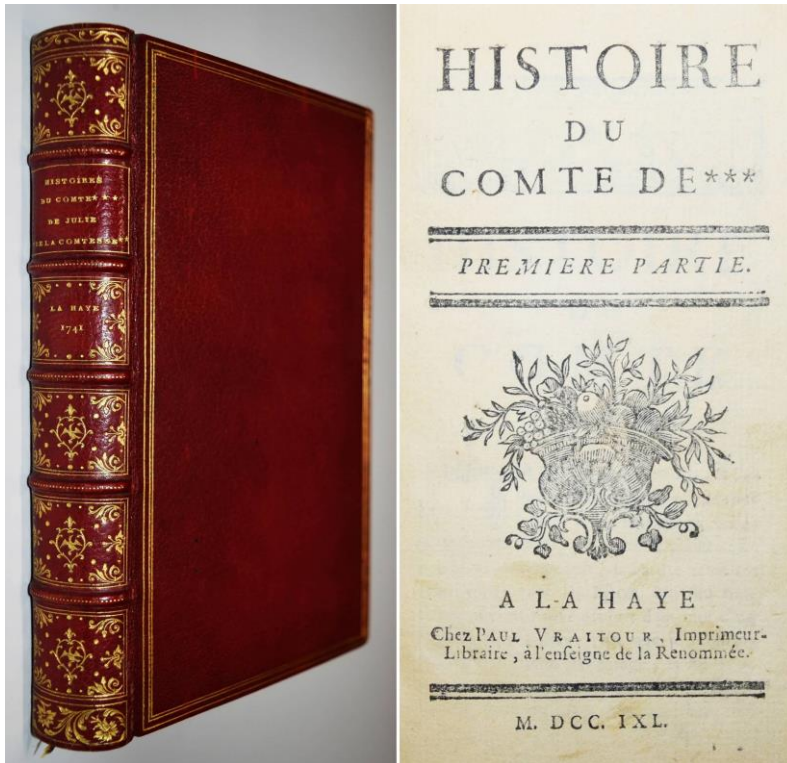


X. Literatur

- 60 Böll, Heinrich.** Gruppenbild mit Dame. Roman. 2. Aufl. Köln, Kiepenheuer u. Witsch 1971. 8°. 400 S. OLn. mit OU. 50,--
Von Heinrich Böll auf dem freien Vorsatzblatt signiert. - Schutzumschlag Randläsuren am Kapital, sonst gutes Exemplar.
- 61 Dostojewskij (Dostoevskij), Fëdor (Michajlovic).** Verbrechen und Strafe. Roman. Deutsch von **Alexander Eliasberg.**
 6. - 10. Tsd. Potsdam, Kiepenheuer 1924. 8°. 708 S. Weinroter Oldr. mit goldgepr. Rückentitel, Linienvergoldung u. Kopfgoldschnitt. 50,--
Rücken geringfügig fleckig, N.a.V., gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.
- 62 Ernst, Paul.** Erdachte Gespräche. München, Müller 1931. 8°. 429 S. Moderner Hldr. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. (Gesammelte Werke, Abt. 3, Theoretische Schriften, Band 6). 40,--
W.-G.² 114. - Erste Ausgabe. - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.
- 63 Grandville - Stahl, J. F. (Ed.).** Vie privée et publique des animaux. Vignettes par (**Jean Ignace Isidore Gérard**) **Grandville.** publiée sous la direction de P.J Stahl avec la collaboration de Balzac, Louis Baude, Emile de la Bédolliere, P. Bernard, G. Droz, Benjamin Franklin, Jules Janin, Edouard Lemoine, Alfred de Musset, Paul de Musset, Mme. Ménessier-Nodier, Charles Nodier, George Sand, P. J. Stahl,
 Louis Viardot. Édition complète, revue et augmentée. Paris, J. Hetzel 1867. 4°. 636 S. mit teils ganzs. Holzstich-Illustrationen. Weinroter OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung (illustr. Orig.-Umschlag beigebunden). (Les Animaux peints par eux-mêmes. Édition complète). 100,--
Einband teils stärker angestaubt und etwas berieben, sonst gutes und sauberes Exemplar.



- 64** **Histoire du Comte de ***. Première partie.** Histoire de Julie. Seconde partie. - Histoire de la Comtesse de ***. Troisième partie. 3 Teile in 1 Band. La Haye (Den Haag), Paul Vraitour M.DCC.IXL. (1741). Kl.-8° (15 x 9,5 cm.). Titel, 171 S.; Titel, 148 S.; Titel, 242 S. mit 3 wdh. Titelvignetten in Holzschnitt. Weinroter Maroquinlederband des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenvergoldung, Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt. 450,--



Nicht bei Barbier, Gay, Hayn-Gotend. u. and. einschl. Bibliographien. - Äußerst seltene Sammlung mit drei galanten Erzählungen. - Wir können weltweit nur ein Exemplar in der Bibliothèque National (BnF) in Paris nachweisen (lt. KVK), ein weiteres Exemplar befand sich früher in der Universitätsbibliothek Kassel (lt. dig. Karteikarte im hebis Retrokatalog). Vermutlich ist auch die Verlagsangabe "Paul Vraitour" fingiert, da kein anderer Titel des Verlegers nachweisbar ist. - Papierbedingt gleichmäßig gebräunt, sehr schönes prachtvoll gebundenes Exemplar.

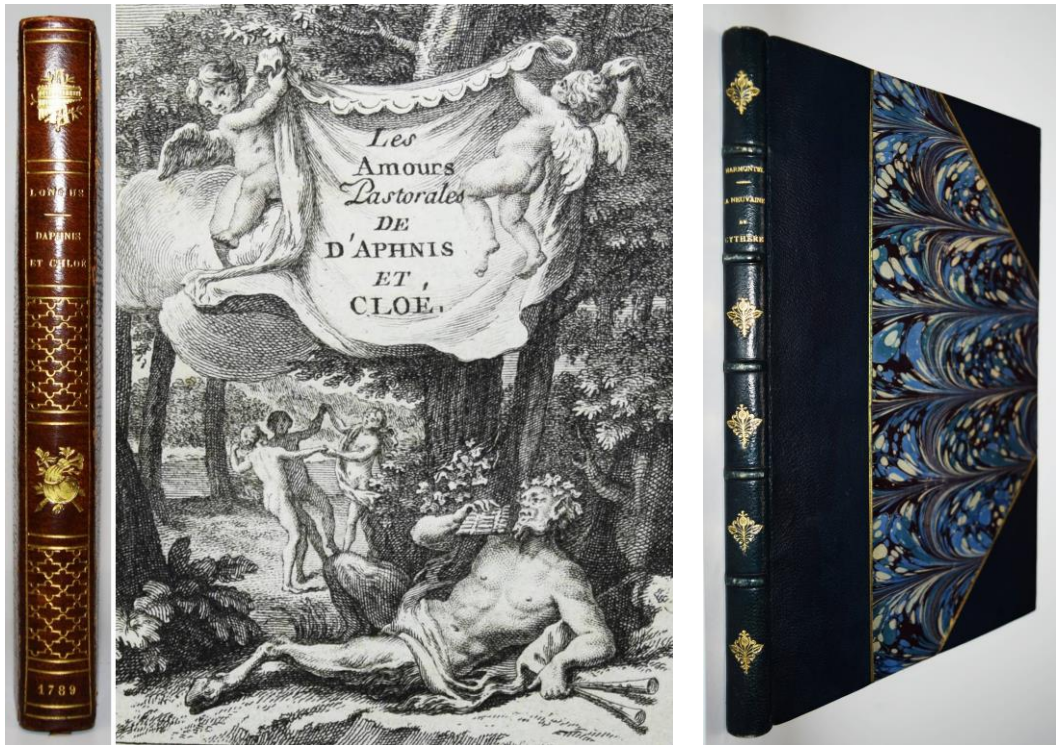
- 65** **Krüger, Joh(ann) Gottlob.** Träume. (Mit einem Anhang: Eine Uebersetzung aus den "Ceremonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde"). 2. verm. Aufl. Halle, Carl Hermann Hemmerde 1758. 8°. [19] Bl., 672 S.; [5] Bl., 79 S. mit gestoch. Titelvign. u. Frontispiz, sowie 1 gestoch. gefalt. Tabelle. Hldr. d. Zt. goldgepr. Rückenschild. 240,-- ADB XVII, 231. Goed. IV/1, 41, 6, 2. - Der Mediziner und Naturforscher J. G. Krüger (1715-1759) kritisiert die Schwächen seiner Zeitgenossen in satirischer Form: Der Geizige sieht durch eine Prismenbrille mehr Geld als er hat, Gesunde strapazieren sich durch Kuren und Fasten und die Sitten anderer Völker werden auf Sinn oder Unsinn überprüft. Dabei bezieht er sich auf Texte aus den "Ceremonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde" (vgl. Lipperheide Oc 24). Zwei Jahre zuvor erschien Krügers „Experimentalseelenlehre“, "in welcher er das bis dahin wenig berücksichtigte Seelenleben der Thiere eingehend behandelt und durch zahlreiche Beobachtungen nachzuweisen sucht, daß die Thiere allerdings Schlüsse ziehen können, aber weder Vernunft noch Verstand besitzen" (W. Heß in ADB). - Kapital etwas beschädigt, Einband berieben, N.a.V., durchgehend etwas braunfleckig.



- 66** **Longus.** Les amours pastorales de Daphnis et Chloé. Ecrites en grec par Longus, & translattées en françois par Jacques Amyot. Londres [i.e. Paris ?], 1779. Kl.-8°. [2] Bl., 176 S. mit gestoch. Frontispiz (von Antoine Coypel) u. 29 gefalt. Kupfertafeln (von Philippe d'Orléans). Hldr. im Stil d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, dekorativer Rückenvergoldung u. Kopfgoldschnitt. 240,-- Cohen-de Ricci 654. Sander 1230. - Doudezausgabe mit den schönen Radierungen von Antoine Coypel (1661-1722) und Philippe d'Orléans (1674-1723), hier wohl als Nachstich, darunter das oft fehlende der "petits pieds". - Die Tafeln

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

sind auf bläuliches Papier abgezogen. - Im selben Jahr erschien auch eine Quartausgabe, bei welcher die Tafeln mit Umrahmungen versehen sind. - Die Illustrationen von P. v. Orléans erschienen zuerst 1718. - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 67 **Marmontel, (Jean-Francois).** La neuvaîne de Cythère. Avec notice par **Charles Monselet**. Illustrée de portrait de l'auteur (dessinées par **C. N. Cochin**) et de neuf vignettes dessinées par (**Frédéric Auguste Antoine Goupil-Fesquet**). Paris, A. Barraud 1879. 4°. XII, 158 S., [1] Bl. mit 3 gestoch. wdh. Portraits u. 27 gestoch. wdh. Vignetten. Dunkelblauer Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. Kopfgoldschnitt (Orig.-Umschlag beige bunden). 380,-

Eines von 135 num. Exemplaren auf China (GA 325 Exemplare); das Portrait und die 9 Vignetten, jeweils dreimal auf China und Japan abgezogen (je zweimal vor der Schrift). - Der franz. Maler und Daguerreotypist **Frédéric Auguste Antoine Goupil-Fesquet** (1806-1893) begleitete seinen Onkel **Émile Jean-Horace Vernet** (1789-1863) 1843 auf einer Orientreise. Seine Daguerreotypien der Akropolis in Athen und der Pyramiden in Ägypten gehören zu den frühesten Fotografien der berühmten Kunst-Denkmäler. - Stellenweise etwas braunfleckig, die Tafeln meist fleckenfrei, schönes Exemplar.



- 68 (Montesquieu, Charles de Secondat). Le temple de Gnide. (Nouvelle edition), revu corrigé et augmenté. Londres (d. i. Paris), o. Dr. u. J. (1742). 8°. VIII, 85 S. mit gestoch. Frontispiz, gestoch. illustr. Titel und 8 gestoch. Vignetten. Kalblederband d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, Rücken- u. Innenkantenvergoldung 160,--
Cohen-de Ricci 725. Sander 1383. Vgl. Brunet III, 1860. Tchémertzine IV, 924. Erste illustrierte Ausgabe. Die schönen Vignetten werden De Sève zugeschrieben. (EA Paris 1725). - Vorderes Gelenk in der unteren Hälfte angeplatzt, nur vereinzelt schwach fleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



69



- (Robbé de Beauveset, Pierre Honoré). Mon odyssee ou le journal de mon retour de Saintonge. Poëme à Chloé. La Haye (Leiden), o. Dr. 1760. Kl.-8°. 125 S. mit gestoch. Titelvignette (nach Boucher), 4 Kupfertafeln (nach C. N. Cochin u. 4 Kopfvignetten in Holzschnitt. Marm. Kalbslederband d. zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 240,--
Cohen 896. Gay-Lemonnyer III, 258. Quérard VIII, 67. - Erste Ausgabe. - Humorvolle satirische Versdichtung des franz. Dichters P. H. Robbé de Beauveset (1714-1794). Der Autor erlebt auf einer Reise von Jonzac nach Orléans teils galante Abenteuer. Im dritten Lied schildert er die Begegnung mit Rabelais, der ihn in sein Haus in Chinon einlädt. - Zeitgenöss. Besitzverk a. T., schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

70

- lithographierten Tafeln mit Tonplatte von F. G. Klimsch. OLn. mit Deckelverg. u. Goldschnitt. 160,--
Goed. V, 126, 58. Sauer 863. - Die schönen Tafeln zeigen das Schiller-Monument auf dem Römerberg, den Festzug und den Transparentbau am Adlerbrunnen. - Einband berieben und bestoßen, Rücken restauriert, Innengelenke mit Papierstreifen verstärkt, sonst gut erhalten.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

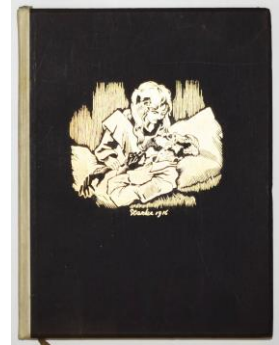
71



Schopenhauer, Adele. Tagebücher. (Herausgegeben und eingeleitet von **Kurt Wolff**). 2 Bände. Leipzig, Insel-Verlag 1909. Kl.-8°. XI, 162 S.; [2] Bl., 200 S., [2] Bl. mit 17 farbigen Silhouetten auf Tafeln (inkl. Frontispiz). OHprgt. mit Rückentiteln. 80,--
Sarkowski 1525. - Schönes Exemplar.

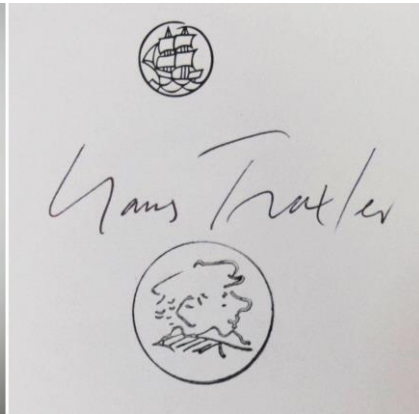
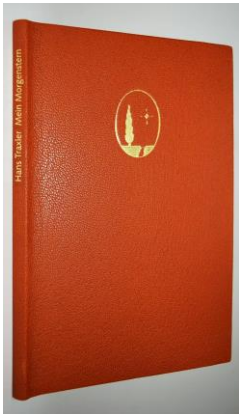
72

Sternheim, Carl. Mädchen. Mit vierzehn (recte 17) Lithographien von **Ottomar Starke**. Leipzig, Kurt Wolff 1917. Gr.-8°. 150 S. mit 17 (11 ganzs.) Orig.-Lithographien. OHPrgt. mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgepr. Deckelillustration und Kopfgoldschnitt. 30,--
Göbel 348. Raabe 291, 35. Sennewald 5. W.-G.² 26. - Erste Ausgabe. - Gutes Exemplar.



73

Traxler, Hans. Mein Morgenstern. 24 Bilder zu 24 Gedichten. Frankfurt am Main, Leipzig, Insel-Verlag

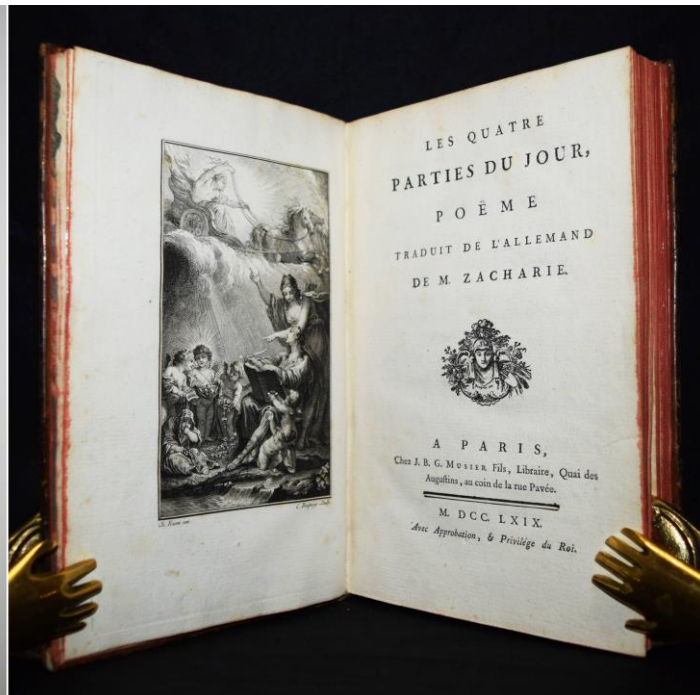
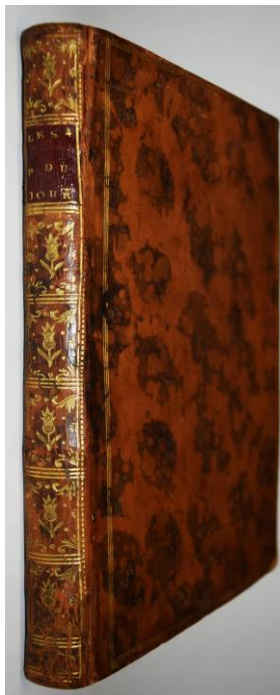


(2005). 8°. 64 S. mit Portrait u. 24 Farbtafeln. OLdr. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelvignette in Orig.-Pappschuber. (Insel-Bücherei, Nr. 1270). 120,--

Eines von 850 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzledereinband. - Von H. Traxler signiert und mit kleiner Zeichnung. - Tadellos.

74

Muller). Paris, (Didot für) J. B. G. Musier 1769. 8°. XXXII, 163 (recte 159) S. mit gestoch. Front., 4 Kupfertafeln und 4 gestoch. Vignetten von **C. Baquoy** nach **Ch(arles) Eisen**. Marm. Kalbslederband d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 200,--
Cohen/Ricci 1073. Fürstenberg 92 u. 203. Sander 2062. - Erste französische Ausgabe der "Tageszeiten" mit den schönen Kupfern nach Charles Eisen (1720-1778). - Breitrandiger Didot-Druck auf Bütten. - "Ein schöner Druck aus den Schlußjahren der Louis XV-Zeit ist die Ausgabe von Zachariaes 'Quatre parties du jour', die 1769 bei dem Buchhändler Musier aufgelegt wurde" (H. Fürstenberg). - Mit dem Paginierungsfehler (Seite 144 springt auf 149). - Einband leicht berieben, stellenweise im Blattrand braunfleckig, gutes Exemplar.



XI. Medizin, Pharmazie

- 75 Bayerische Pharmacopoe.** Auf königlichen Befehl herausgegeben. Aus dem Lateinischen übersetzt (von **Alois Sterler**). 2 Teile in 1 Band. München, Lindauer 1823. 8°. XIV, 150 S.; 208 S. Pbd. d. Zt.



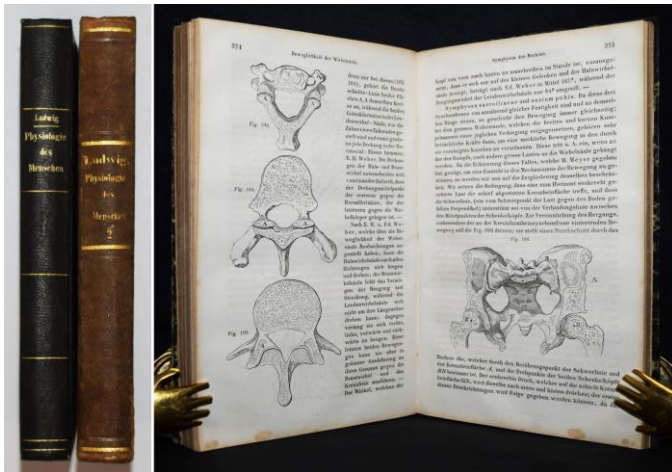
Schelenz 629. - Die erste bayerische Pharmacopoe in erster deutscher Ausgabe. - Entstand auf Grundlagen von Buchners 'Würdigung der Pharmazie' und unter Mitarbeit von Vogel, Pettenkofer, Brentano und Martius. - Einband restauriert, durchgehend braunfleckig, sonst gut erhalten.

320,-

76

Jung, Carl G(ustav). Kinderträume. Olten, Freiburg im Breisgau, Walter 1987. 8°. 678 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. (Seminare / Carl G. Jung). Stellenw. mit Bleistiftanstreichungen, sonst gutes Exemplar.

40,-



- 77 Ludwig, C(arl Friedrich).** Lehrbuch der Physiologie des Menschen. 2 Bände. Heidelberg, C. F. Winter 1852-1856. 8°. [2] Bl., 458 S., [1] Bl.; X, 501 S. mit einigen Holzschnitten im Text. Hln. u. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel.

140,-

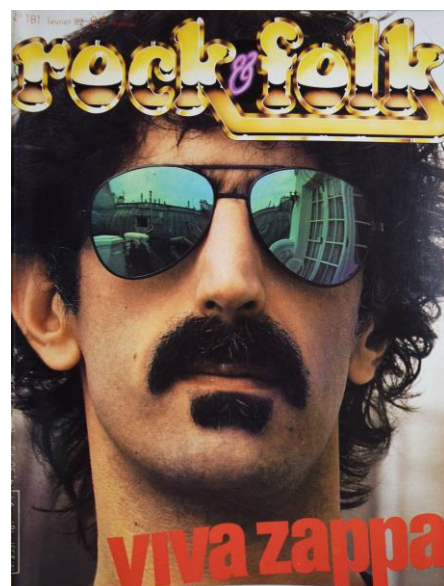
Engelmann Suppl. 157. - Erste Ausgabe, selten. - Bis weit ins 20. Jahrhundert aufgelegtes wichtiges Lehrbuch des sächsischen Mediziners C. F. Wilhelm (1816-1895). - Abweichend gebunden, stellenweise braunfleckig und etwas gebräunt, gutes Exemplar aus der Bibliothek des Wissenschaftshistorikers Hannes Büttner mit dessen Exlibris.

XII. Musik

- 78 Baudalet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 180 Janvier à No. 191, decembre 1982. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1982. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. 12 ausfaltbaren Postern. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel.

200,-

Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudalet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" ([rocknfolk\(dot\)com](http://rocknfolk(dot)com)). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 79 **Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 168 Janvier à No. 179, decembre 1981. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1981. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illust. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--

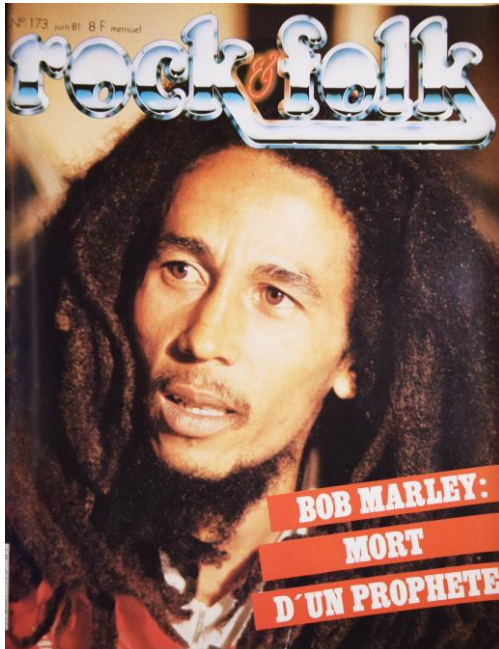
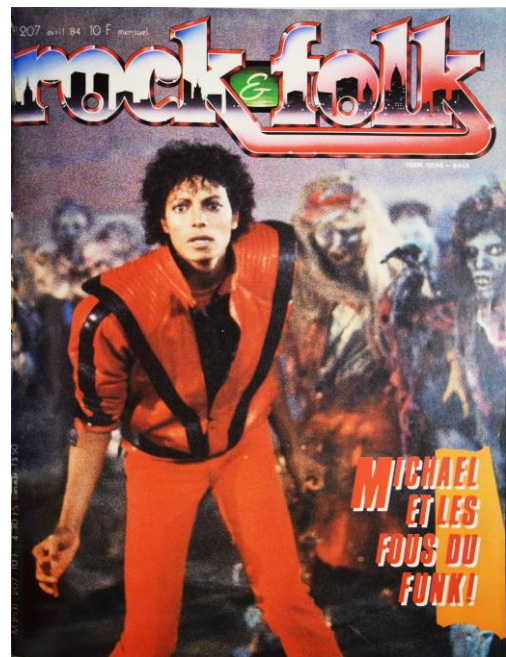


Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illust. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--

Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronhot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" ([rocknfolk\(dot\)com](http://rocknfolk(dot)com)). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 80 **Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 204 Janvier à No. 214, decembre 1984. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1984. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illust. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--



Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronhot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" ([rocknfolk\(dot\)com](http://rocknfolk(dot)com)). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur.

Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 81 **Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 215 Janvier à No. 225, decembre 1985. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1985. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illust. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--



Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illust. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--

Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

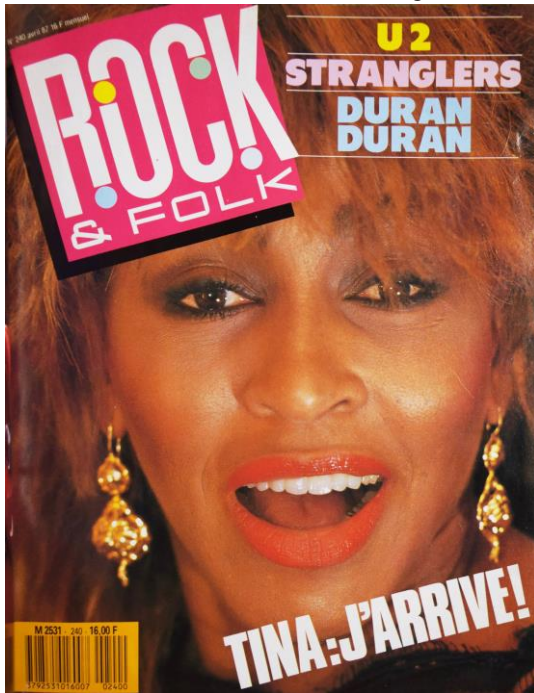
- 82 **Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 226 Janvier à No. 236, decembre 1986. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1986. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illust. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--

Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.



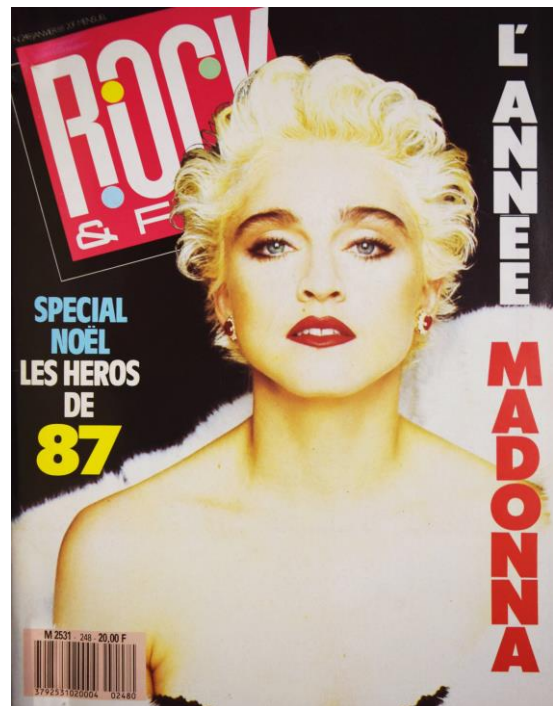
Poster Madonna. - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 83 **Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 237 Janvier à No. 247, decembre 1987. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1987. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illustr. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--



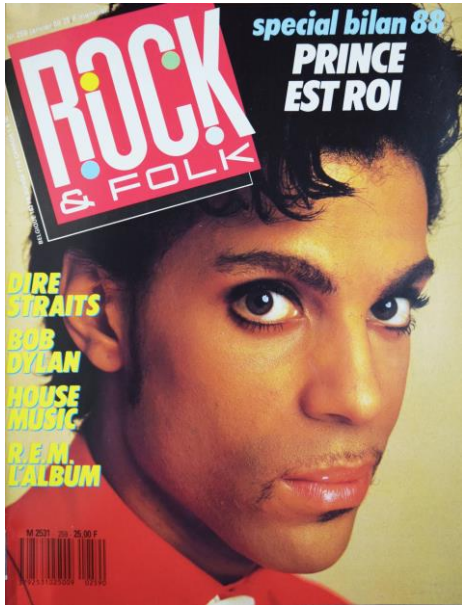
Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" ([rocknfolk\(dot\)com](http://rocknfolk(dot)com)). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 84 **Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 248 Janvier à No. 258, decembre 1988. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1988. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern, sowie 1 Single-Schallplatte im Dezemberheft. Farbige illustr. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--



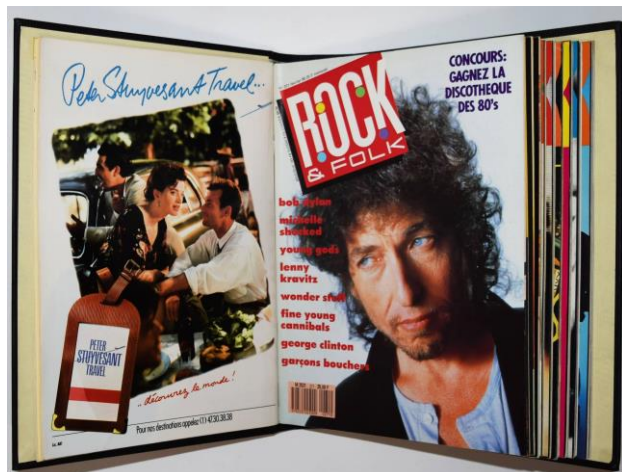
Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" ([rocknfolk\(dot\)com](http://rocknfolk(dot)com)). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 85 **Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 259 Janvier à No. 269,



decembre 1989. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1989. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern, sowie 1 Single-Schallplatte im Juniheft. Farbige illust. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel. 200,--
Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 86 **Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 270 Janvier à No. 280, decembre 1990. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1990. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illust. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel. 200,--



Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 87 **Wit, Paul de.** Perlen aus der Instrumenten-Sammlung von Paul de Wit, Leipzig. Pearls from the Instrument Collection of Paul de Wit, Leipzig (Saxony). Leipzig, Selbstverlag (1892). Quer-4°. Titel u. 16 Farbtafeln in Photolithographie. Winrote Orig.-Samt-Flügelmappe mit farb. Deckelbild und Messing-Eckbeschlägen in Orig.-Pappschuber. 380,--



MGG XIV, 736. Riemann 1319. - Seltene schön ausgestattete Vorzugsausgabe des wichtigen Sammlungskatalogs. Die Tafeln zeigen die schönsten Stücke des Leipziger Instrumentenmuseums, das von dem aus Holland stammenden Violincellisten Paul de Wit (1852-1925) gegründet worden ist. - Ohne die 14-seitige Textbeilage (liegt in Farbkopie bei und kann im

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

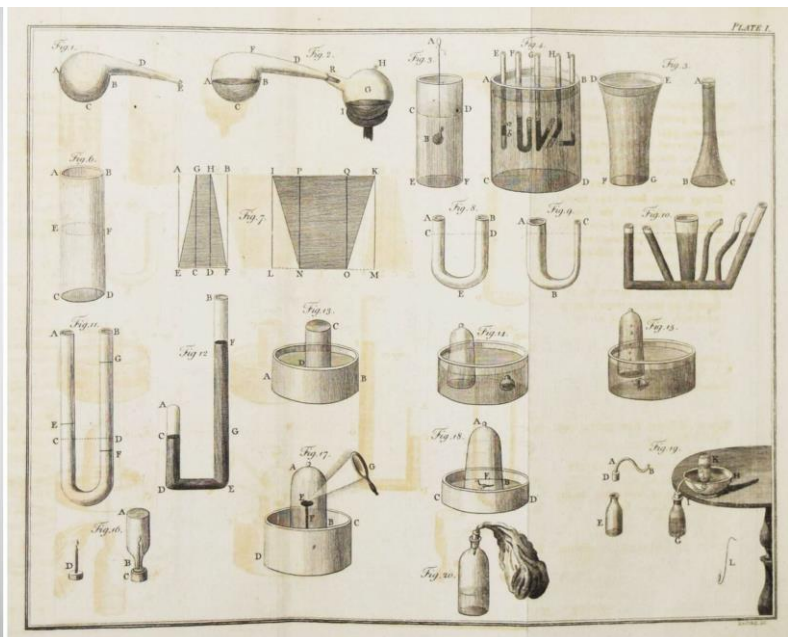
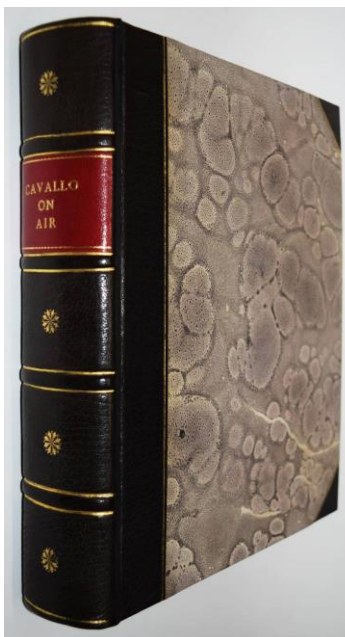
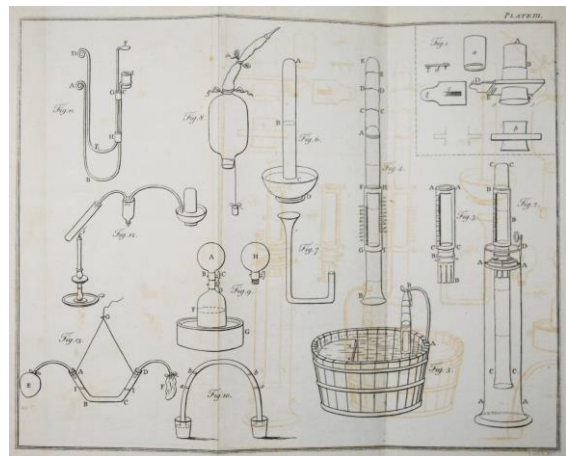
Staatlichen Institut für Musikforschung, Berlin online abgerufen werden), Schubert angestaubt und fleckig, Titelblatt mit geringf. Randläsur, schönes Exemplar.



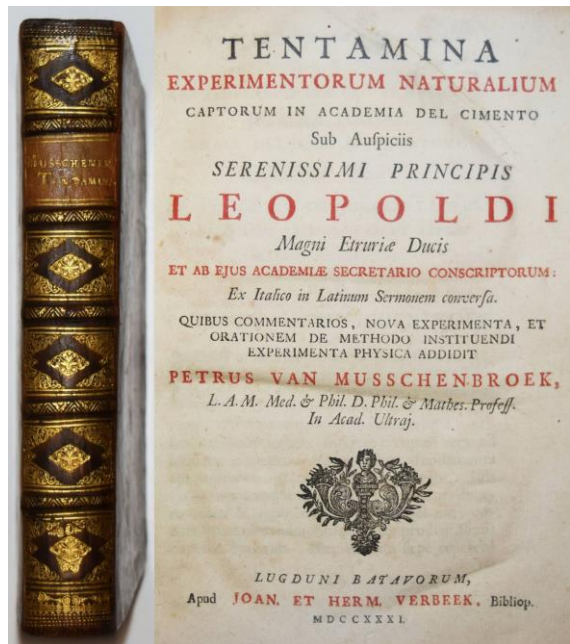
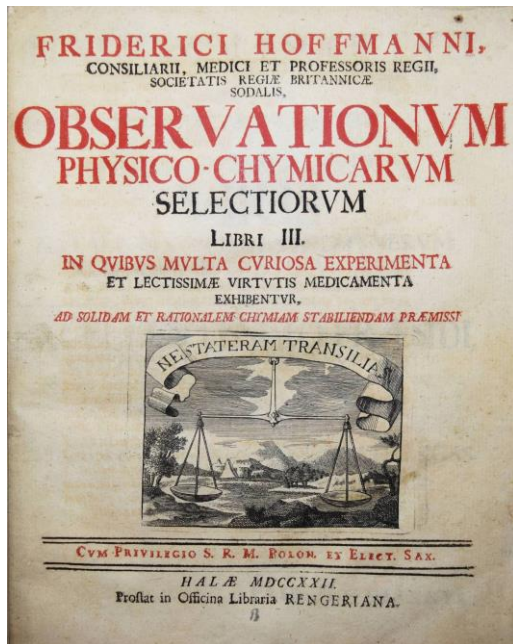
XIII. Naturwissenschaften

88 Cavallo, Tiberius. A treatise on the nature and properties of air, and other permanently elastic fluids. To which is prefixed an introduction to chymistry. London, Selbstverlag 1781. 4°. XII, 835, (1) S., [4] Bl. mit 3 gefalt. Kupfertafeln. Moderner Hldr. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 400,--

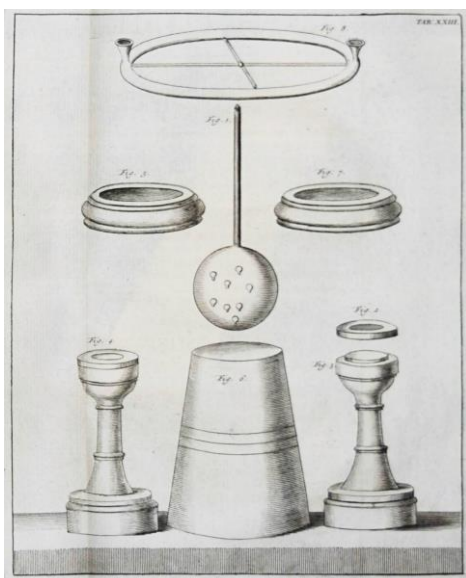
Duvein S. 127. Ferchl S. 89. Poggendorff I, 406. - Erste Ausgabe. - "In this treatise he deals with chemistry and hydrostatics as they bear on the composition and physical properties of aeriform and other fluids. He examines with caution most of Dr. Priestley's experiments on air and institutes new ones to determine more accurately the composition of the atmosphere and the condition of inflammable and fixed air" (DSB). - St. verso Titel, durchgehend etwas gebräunt und stellenweise leicht braunfleckig, gutes Exemplar.



- 89 Hoffmann, Friedrich.** Observationum physico-chymicarum selectiorum libri III. In quibus multa curiosa experimenta et lectissimae virtutis medicamenta exhibentur, ad solidam et rationalem chymiam stabiliendam praemissi. Halle, Renger 1722. Gr.-8°. [14] Bl., 378 S., [11] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz u. gestoch. Titelvignette. Etwas späterer Hprgt. 320,--
Ferchl 240. NDB IX, 416 ff. VD18 10338373. Wellcome III, 284. Vgl. Ferguson I, 409 (spät. Ausgabe). - Erste Ausgabe. - Der sächsische Mediziner und Chemiker F. Hoffmann (1660-1742) war seit 1694 Prof. für Medizin und Physik in Halle. "Seine chemischen Kenntnisse nutzte H. zu grundlegenden Arbeiten über Mineralquellen (unter anderem Karlsbad, Lauchstädt). Aber auch präparativ hat er gearbeitet: Die schmerzstillenden „Hoffmannstropfen“, bis heute ein beliebtes Hausmittel, haben seinen Namen auch im Publikum allgemein bekannt bleiben lassen. H. stellte sie – neben anderen Geheimmitteln – seit etwa 1706 als „Liquor anodynus mineralis Hoffmanni“ selbst her; er unterhielt einen eigenen Medikamentenvertrieb. Die Zusammensetzung hielten auch die Erben geheim, sie war nicht identisch mit der seit Anfang des 19. Jahrhunderts als „Spiritus aethereus“ offizinellen Mischung von 3 Teilen Alkohol und 1 Teil Äther" (H.-H. Eulner in NDB). - Exlibris (Hannes Büttner), gleichmäßig etwas gebräunt, gutes Exemplar.

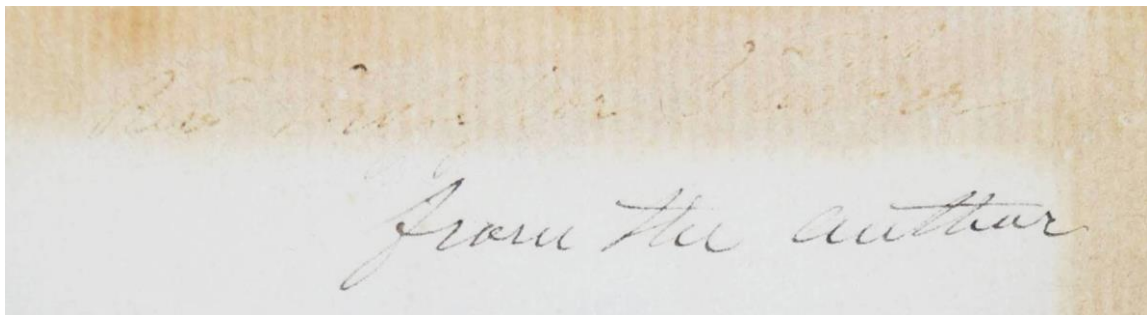
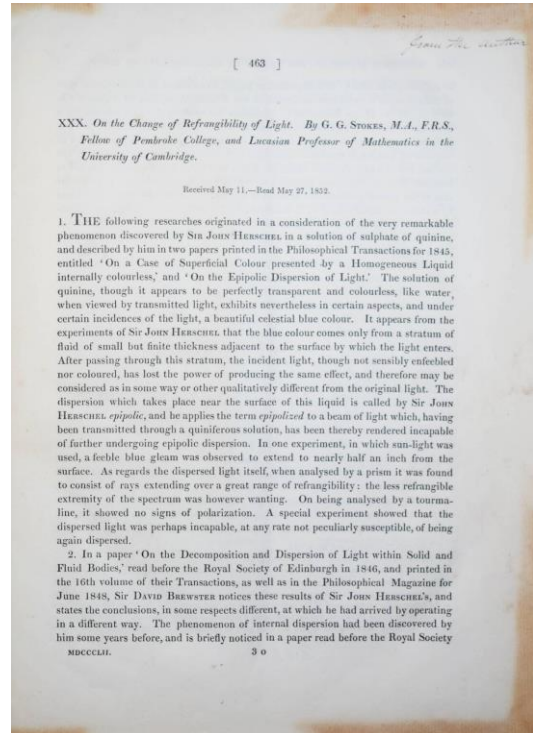


- 90 Musschenbroek, Pieter van.** Tentamina experimentorum naturalium captorum in Academia del Cimento. Ex italico in latinum sermonem conversa. Quibus commentarios, nova experimenta, et orationem de methodo instituendi experimenta physica addidit. 2 Teile in 1 Band. Lugduni Batavorum (Leiden), J. u. H. Verbeek 1731. 4°. [8] Bl., XLVIII S., [6] Bl., 193 S.; 192 S., [7] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, 32 gefalt. Kupfertafeln u. 1 gefalt. Tabelle. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. 750,--
Bierens de Haan 203, 15. DSB IX, 594 ff. Poggendorff II, 247. Wheeler Gift I, 276. - Erste Ausgabe. - Mit Beschreibungen von Experimenten aus nahezu allen Teilgebieten der Physik, darunter auch solche mit Elektrizität und Magnetismus. Die schönen Tafeln zeigen Versuchsaufbauten, Instrumente und Apparate. - "The principal source of inspiration was Newton; but Galileo, Torricelli, Huygens, Réaumur, and others were important to this school. Since the mind, Musschenbroek states in his Elementa physicae (1734), has no innate idea of what bodies and their qualities are, we can obtain knowledge about them only by observation and experiments. But we must be extremely careful, use good instruments, and take into consideration all circumstances -atmospheric pressure, temperature, locality, and weather. Thus we can discover the laws that govern the behavior of bodies, provided the results of experiments, repeated over and over again, are the same, and specific causes are admitted only when the phenomena investigated leave no doubt. The stress is therefore on induction; but deduction, for example, by means of mathematics, is admissible, as Newton had shown, provided such deductions are constantly tested by experiment. The success of such reasoning on the basis of careful experimentation finds its guarantee in the infinite wisdom of the Supreme Being" (DSB IX, 596). - P. van Musschenbroek (1692-1761) gilt als einer der Erfinder der sogen. Leidener Flasche, heute bekannt als Kondensator. - Einband etwas berieben, stellenweise etwas gebräunt und vereinzelt braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



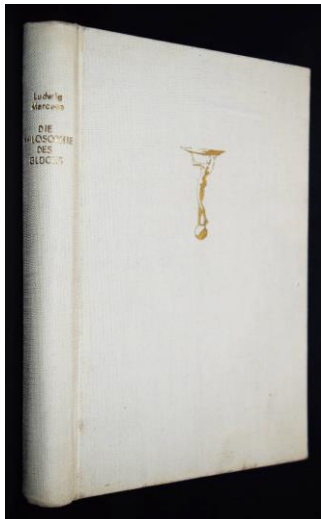
- 91 **Stokes, G(eorge) G(abriel)**. On the change of refrangibility of light. In: Philosophical Transactions. (Vol. 142). 2 Teile in 1 Band. London, Richard Taylor and William Francis 1852-1853. 4°. S. 463-562; S. 385-396 mit 1 lithogr. Tafel. Moderner Hldr. mit goldgepr. Rückentitel in Leinenschuber. 500,--

Erste Ausgabe, vollständig selten. - Mit eigenhändiger Widmung von G. G. Stokes "From the author". - On the Change of Refrangibility of Light. (No. I). Received May 11, - Read May 27, 1852. (Und): On the Change of Refrangibility of Light. (No. II). Received June 16, - Read June 26, 1853. - "Stokes's explanation of fluorescence, published in 1852, for which the Royal Society awarded him the Rumford Medal, arose from his investigations begun the previous year into the blue color exhibited at the surface of an otherwise colorless and transparent solution of sulfate of quinine when viewed by transmitted light. Sir John Herschel had described this phenomenon in 1845, and Sir David Brewster had also examined it. Stokes, who had started by repeating some of Herschel's experiments and then had devised his own, rapidly concluded that light of a higher refrangibility, which corresponded to light of a higher frequency, produced light of lower refrangibility in the solution. Thus the invisible ultraviolet rays were absorbed in the solution to produce blue light at the surface. Stokes named this phenomenon fluorescence. Always looking for applications of optics, he quickly devised a method for exhibiting the phenomenon that did not require direct sunlight and so would render a chemist independent of the fickle British weather in utilizing fluorescence to distinguish between various chemicals. In opening up the entire field of fluorescence to investigation, Stokes showed how it could be used to study the ultraviolet segment of the spectrum" (E. M. Parkinson in DSB online). - Die Tafel stärker braunfleckig, sonst gut erhaltenes dekorativ gebundenes Exemplar.



XIV. Philosophie

92



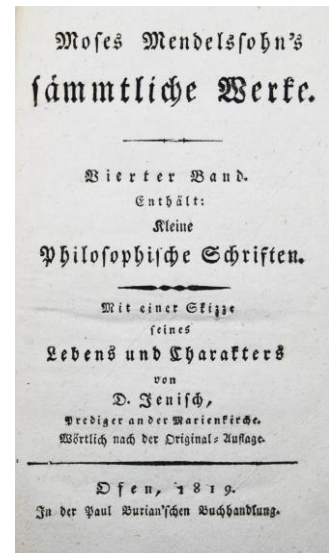
Marcuse, Ludwig. Die Philosophie des Glücks. Von Hiob bis Freud. Zürich, Wien, Europa Verlag 1949. 8°. 351 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckel vignette. 160,--

NDB XVI, 140 f. - Erste Ausgabe, selten. - L. Marcuse (1894-1971) war seit 1947 Professor für Philosophie und deutsche Literatur an der University of Southern California, Los Angeles. "Keiner philosophischen Denk- oder Schulrichtung verpflichtet, vertritt er einen skeptischen Rationalismus, der, unsystematisch aus Methode, auf eine Erhellung der Menschengeschichte, nicht der Ideengeschichte" („Mein 20. Jahrhundert“) gerichtet ist. Bereits die Dissertation von 1917 gibt das Thema der späteren Arbeiten an: Es geht M. um einen Nachweis der „Individualität als Wert“, mit der er stets den konkreten Menschen in seinen vielfältigen Lebensbezügen verbindet. Der Mensch als Paradigma der Menschheit oder als Ideenträger gilt ihm wenig: „Die Menschheit ist nichts, der Mensch ist alles“ („Nachruf auf Ludwig Marcuse“). Mit streitbarer Polemik und in heftigen geistigen Auseinandersetzungen mit dogmatischen Denkern wie Ernst Bloch verteidigt M. das Recht des einzelnen gegenüber der Gesellschaft, welches sich seiner Überzeugung nach konkretisiert in privatem Glück und einem geglückten Leben" (K.-W. Segreff in NDB). - Vorderdeckel leicht fingerfleckig, sehr gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 93 **Mendelssohn, Moses.** Kleine philosophische Schriften. Mit einer Skizze seines Lebens und Charakters von **D(aniel) Jenisch**. Ofen, Paul Burian 1819. Kl.-8°. [4] Bl., 201 S. Typogr. OKart. (Sämtliche Werke, 4. Band). 120,--

Vgl. *Goed.* IV/1, 490, 20. *Meyer, Mendelssohn* 56. *Ziegenfuss II*, 149 f. (erwähnt vorliegendes Werk nicht). - Die erste Ausgabe dieser Sammlung, von J. G. Mühler herausgegeben, erschien 1789 in Berlin. - Enthält ‚Betrachtung über die Ungleichheit und Geselligkeit der Menschen‘, ‚Anweisung wie junge Leute die alten und neuen Dichter lesen müssen‘, ‚Abhandlung von der Unkörperlichkeit der menschlichen Seele‘ und andere Aufsätze, die zuvor in schwer zugänglichen Zeitschriften veröffentlicht waren, sowie die informative und warmherzige Lebensbeschreibung Mendelssohns (1729-1786) durch D. Jenisch im Erstdruck. - "Die beiden hauptsächlichen Probleme M.s waren die Existenz Gottes und die Unsterblichkeit der Seele; er glaubte beide positiv zu lösen und die Richtigkeit der Lösung streng beweisen zu können, die Existenz Gottes mit dem ontologischen Argument. Die bloße Möglichkeit würde mit dem Begriff des vollkommensten Wesens in Widerspruch stehen. Auch die Unsterblichkeit der Seele scheint M. gesichert. Hält er doch die plötzliche oder allmähliche Vernichtung der Seele für unmöglich, weil sie als das denkende Wesen nicht nichtseiend sein kann, ohne daß unvorstellbare und undenkbar Konsequenzen, ein undenkbarer Sprung ins Nichts sich ergeben" (W. Ziegenfuss). - Rücken berieben u. restauriert, nur vereinzelt leicht braunfleckig, gutes unbeschnittenes Exemplar.



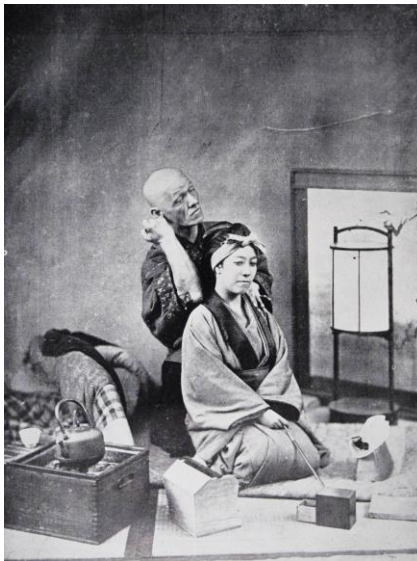
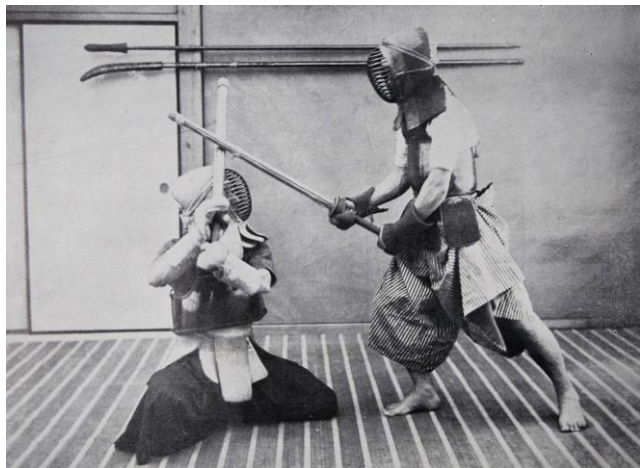
XV. Photographie

- 94 **Beatles - Brüchmann, Peter** (1932-2016). The Beatles performing at the Top-Ten Club, Hamburg. 4 Silbergelatine-Abzüge. Hamburg 1961. Bildgr. 17,5 x 17,5 cm. Blattgr. 24 x 18 cm. 1.200,--
Neuere Abzüge, jeweils mit Blindstempel des Fotografen im unteren w. Rand. - Der Berliner Mode- und Porträtfotograf P. Brüchmann arbeitete seit 1956 für verschiedene Zeitschriften, darunter Stern, Quick, Freundin, Playboy, Lui und vor allem für twen. Von 1966 bis 1967 war Brüchmann Fotograf bei der Zeitschrift Quick. 1961 dokumentierte er den Besuch der Beatles im Top Ten Club auf der Reeperbahn in Hamburg, eine Reportage, die 1966 in der Quick erschien. - Rückseitig mit Copyright Vermerk von Pan-Foto, Hamburg.





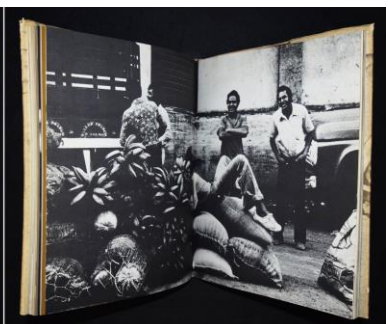
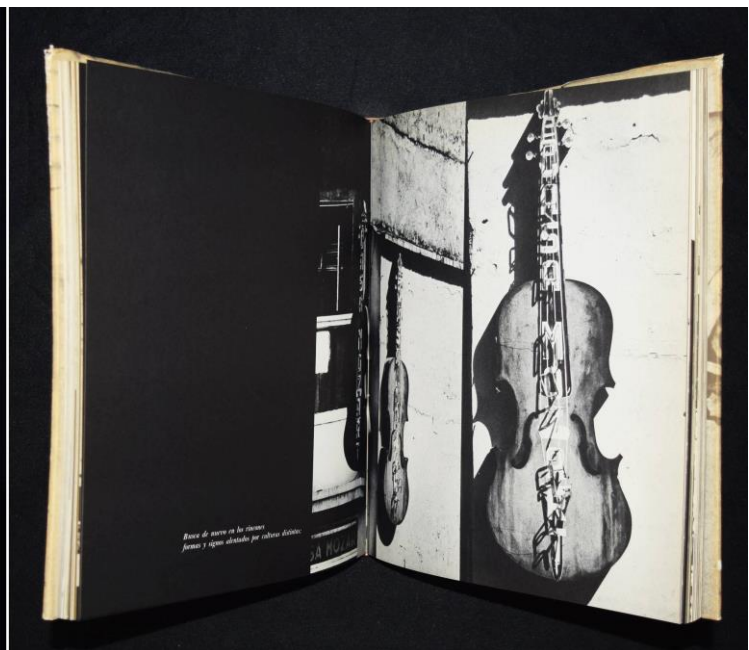
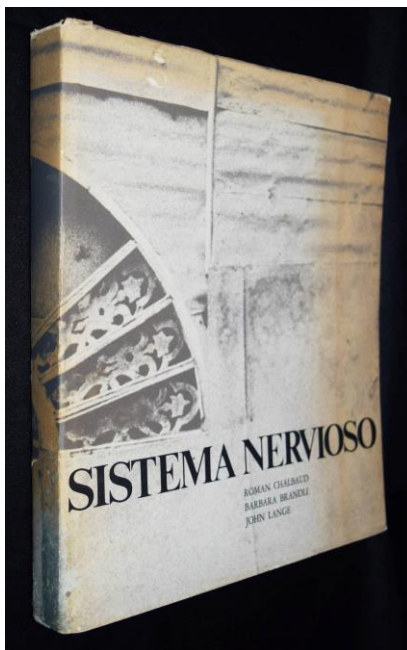
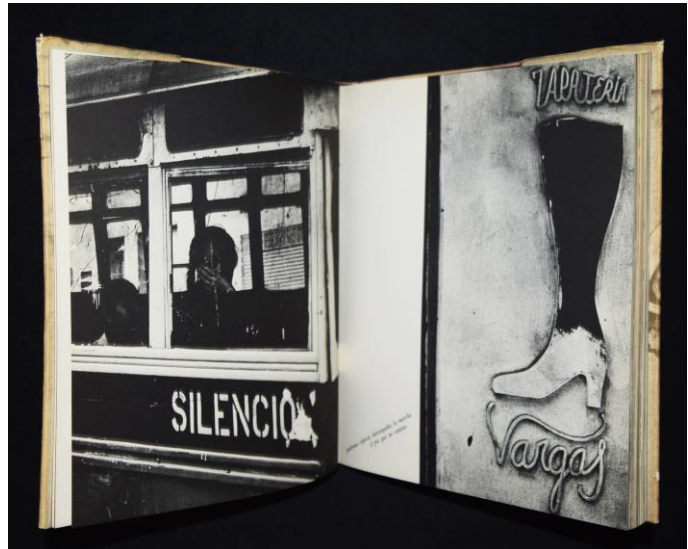
- 95 **Bokujo, Koizumi** (Compilation). Pictorial compendium of Japanese scenery. (Preface by **F(rancis) Brinkley**). Tokyo, Koizumi Bokujo 1905. Quer-4°. [2] Bl., 195 Tafeln nach Fotografien von **Ogawa Kazumasa** u.a., [92] Bl. Orig.-Seideneinband mit gestickter Deckelillustration, als Blockbuch gebunden. 650,--
Äußerst seltene Foto-Dokumentation, vorwiegend mit Sehenswürdigkeiten und einigen Szenen aus dem Volksleben. - Text in Japanisch und Englisch. - 1906 erschien noch "The customs of Japan (Sikishima bikan)". - Kanten und Gelenke berieben, Deckel leicht wasserrandig, Frontispiz und Titelblatt mit Knickspuren, St.a.V., 1 Bl. mit kl. Ausriss (geringer Bildverlust), sonst gut erhalten.



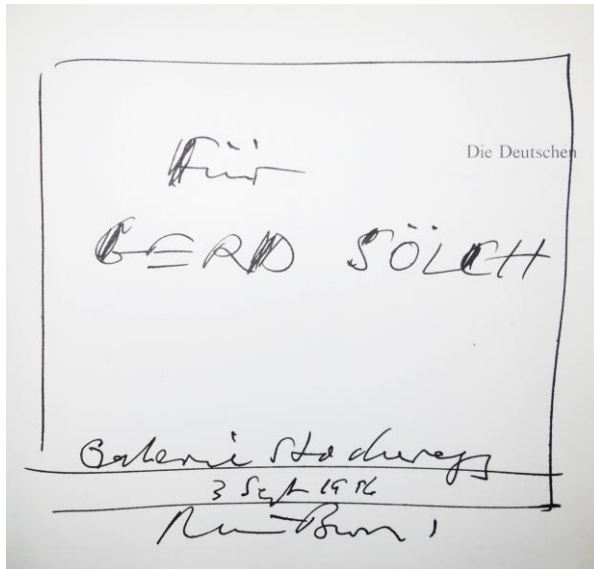
- 96 **Brändli, Barbara**. *Sistema nervioso*. Texto **Roman Chalbaud** / Fotografias, Barbara Brändli / Selección grafica y diseño **John Lange**. (Caracas), Fundación Neumann o. J. (1975). 4°. (150) S. mit teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. OPbd. mit illustr. OU. 2.800,--
Fernández, The Latin American Photobook 154 ff. Parr/Badger III, 160. - Einzige Ausgabe, selten. - "The story of Sistema nervioso (Nervous System) began in 1972, when Barbara Brändli decided to make a documentary project about Caracas, with the aim of "showing the chaos, the improvisation, the humor, the grotesqueness, and the graphic [nature of the city]," as she explained. "Two years later, John Lange saw the photos, proposed the publication of a book to the Fundación Neumann, and gave me ideas on the other subjects that might be added." Once the series was completed, Brändli and Lange selected the photos and showed them to the filmmaker and playwright Román Chalbaud, who wrote his text on the basis of a provisional macquette of the book. Like the best photobooks, Sistema nervioso is great collaborative effort by a great team, a book whose quality and singularity can only be explained by the understanding that existed among the three authors, and which had the good fortune of an exceptional display of the best graphic-arts resources. The binding, photomechanical reproduction, and printing of Sistema nervioso are unique, as is the matte paper, tingued on almost all of the image-less pages in a muted chromatic range (grays and greenish or bluish ochers), which combine perfectly with the warm, velvety surfaces of the photographs" (H. Fernández). - "Brändli's book is a

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

major Latin American contribution to the worldwide iconography of city photobooks in the 1960s and 70s. ...Brändli, for the most part, isolates visual details from the urban flux, often from unusual angles, sometimes reproduced on consecutive pages. The formal tendency to isolate also makes for a rather solitary and cool view of the city. This is not the Caracas of the teeming masses, but everyone's experiences life in the city in a different way, and Brändli's view is as valid as something more flamboyant and strident" (Parr/Badger). - Die Schweizer Fotografin B. Brändli (1932-2011) "machte zunächst eine Ausbildung zur Balletttänzerin in Paris und war als Fotomodell tätig. Sie eignete sich das fotografische Handwerk autodidaktisch an und arbeitete unter anderem in der Modebranche. 1959 übersiedelte sie nach Venezuela, wo sie sich zudem mit der Lebensweise der indigenen Bevölkerung auseinandersetzen begann und diese fotografisch dokumentierte. Sie besuchte die Makiritare, die Yekuana, die Yanomami und Andinos. Die Arbeiten von Barbara Brändli erschienen in verschiedenen Publikationen, darunter die Zeitschrift «Antropológica». Neben der Lebensweise der indigenen Bevölkerung dokumentierte sie auch verschwindende Berufe und die Lebensweise von Kleinbauern in den Anden. Barbara Brändli fotografierte aber auch für verschiedene Illustrierte sowie für Kunstkataloge" (fotoCH). - Schutzumschlag geringf. berieben und im Rand etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.



97



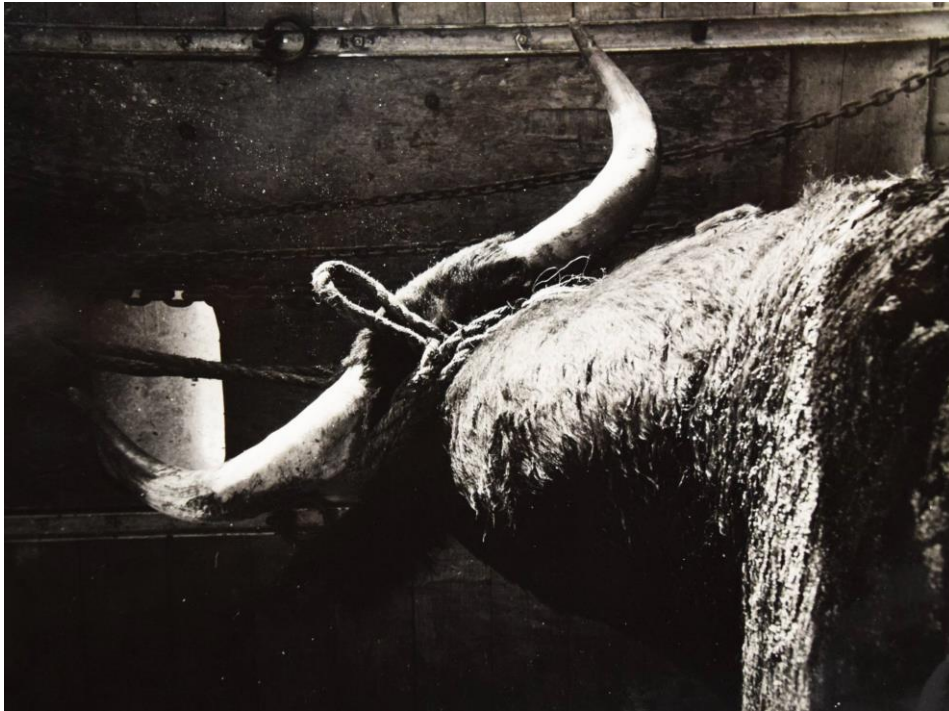
Burri, René. Die Deutschen. Auswahl der Texte von **Hans Bender**. Zürich, Stuttgart, Fretz & Wasmuth (1962). Quer-8°. 170 S. mit ganzs. Abb. OLn. mit illustr. OU. 600,-- Heiting/Wiegand 452 f. (mit mehr. Abb.). Koetzle 78 f. (mit Abb.). Parr/Badger I, 218. Schweizer Fotobücher 244 ff. - Erste deutsche Ausgabe, "die vielleicht wichtigste Arbeit von Burri" (T. Wiegand). - **Mit eigenhändiger Widmung von R. Burri "Für Gerd Sölch..."** - "Was ich in Deutschland suche: die Weite im Verwandten" (M. Frisch). - Mit Texten von H. Böll, W. Borchert, B. Brecht, M. Frisch, W. Koeppen, G. Mann, H. W. Richter, F. Sieburg, C. Zuckmayer, G. Zwerenz u.v.a. - "Burri's book would be more widely regarded as one of the best photobooks of the 1960s. Seen here in its German edition, *Die Deutschen*, which was published the year before *Les Allemands*, exactly mirrors *Les Américains* in conception - an extended photo-essay of the same size and similar design, with excerpted text from writers commenting on the country's national

characteristics" (Parr/Badger). - "Das Motiv auf der Vorderseite des Schutzumschlags zeigt die Ausschnitte zweier Bilder, die auf einem Kleinbildfilm hintereinander aufgenommen wurden und die von einem schwarzen Balken getrennt sind. Das Bild wirkt dennoch als Einheit, was wiederum perfekt zum Inhalt passt. Die Fotos entstanden nicht nur in der BRD und in Westberlin, sondern auch in Ostberlin und Weimar. ... Als Hauptautor ist trotz des großen Textanteils René Burri genannt. Das Grundprinzip einer Textanthologie, der fortlaufend immer auf der rechten Seite die Bilder gegenüberstehen, entspricht dabei in ihrer Konzeption der Erstausgabe von Robert Franks "Les Américains", die 1958 im gleichen Verlag und in der gleichen Reihe wie "Les Allemands" (franz. Ausgabe) herauskam. Damit ist ein entscheidender Bezugspunkt für René Burris klassische, in Kuzform schon vorab in der Zeitschrift "du" veröffentlichte Reportage genannt" (T. Wiegand). - Schutzumschlag altersbedingt etwas gebräunt und mit kleinem Randeinriss, sehr gutes Exemplar aus der Bibliothek des Schweizer Fotografen **Hans Hunziker** (geb. 1933, Schüler von Hans Finsler) mit dessen Stempel.

98

Clergue, Lucien (Georges). Toros Muertos. Volume réalisé par **Jean Petit**. (Épilogue par **Jean-Marie Magnan** et deux textes de **Jean Cocteau**). Paris, Editec (1963). Quer-4°. [26] Bl. mit 27 teils doppelblattgr. Tafeln. Illustr. OLn. mit Klarsicht-Schutzumschlag. 1.600,-- Koetzle 92 (mit Abb.). Parr/Badger I, 219. - Erste Ausgabe. - **Mit 3 Orig.-Photographien (Silbergelatine, 24 x 18 cm. u. 21 x 18 cm.), verso mit Atelier-Stempel des Fotografen. Eines der Fotos ist im Buch abgedruckt (toter Stier mit jungen Zuschauern im Hintergrund).** - "The book's design, bold and cinematic, is also extremely effective in both heightening the drama and maintaining a dynamic flow to the action. By repeating a series of close-ups, and showing us very little of the stadium, the crowd, or other players in the drama, Clergue keeps our attention focused on the bull's plight, imparting a strong psychological sense to the drama. He emphasizes how primitive and elemental the whole business is - it is entirely about death, nothing less than ritual sacrifice, and by concentrating on the abattoir elements, he does not let us forget that. We are made not only to feel a part of it, literally down there with the bull, but compelled to experience strong empathy with the creature" (Parr/Badger). - "Clergue ist das Thema Tod von allen Seiten angegangen; jede neue Auseinandersetzung mit ihm hat seinen Blick geschärft und ihn befähigt, es in allen seinen Verwandlungen zu erkennen. Die Summe dieser Begegnungen ist auch die Summe seines Werkes. Denn wie wir sehen werden: Alles, was er darstellte, steht über dem gemeinsamen Nenner Tod" (M. Gasser in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.



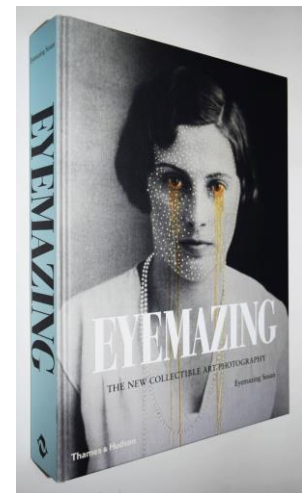


- 99 Eyemazing Susan** (d. i. **Susan A. Zadeh**). Eyemazing. London, Thames & Hudson 2013. 4°. 544 S. mit 423 Abb. Illustr. OPbd. 70,--

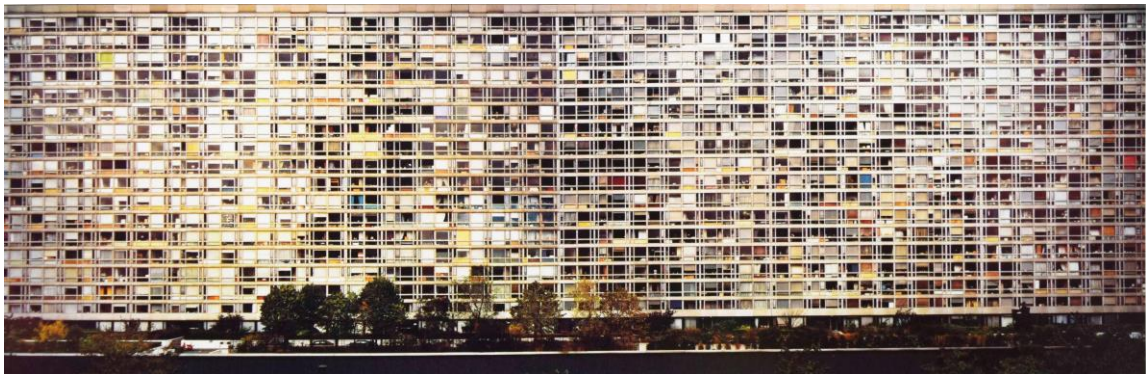
"A breathtaking overview of the most collectible and daringly original contemporary art photography, all masterfully curated by Eyemazing Susan from over ten years of content in the eponymous EYEMAZING magazine at the vanguard of the genre. Sensual and beautiful yet often shocking, dark and surreal, the photographs in this important publication are startling and always memorable. In essence, they set out the breathtaking possibilities of contemporary art photography. Featuring work by 131 artists, with outstanding reproductions on an ambitious scale and supporting essays and biographical profiles of the featured artists, Eyemazing is an unprecedented opportunity to have the very best of the new collectible art photography in a single, novel volume" (Thames & Hudson). - Sehr gutes Exemplar.

- 100 Gursky, Andreas**. Montparnasse. Essay von **Hans Irrek**. Interviews von **Ursula Trübenbach** und Hans Irrek. 2 Bände u. farb. Offset-Print. Stuttgart, Oktagon Verlag (1995). Quer-Folio (28 x 50 cm.). Portfolio, 30 S., [1] Bl. mit 10 Abb.; [20] Bl. mit 30 Farbtafeln u. 1 farb. Offset-Print (26 x 38 cm.). Silberfarb. Orig.-Kassette. 2.200,--

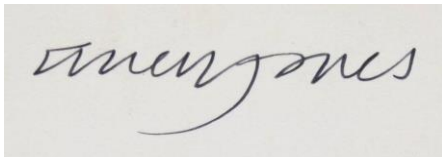
Auer 724. Koetzle 184 f. Koetzle, Eyes on Paris 378 f. Parr/Badger II, 275. - Erste Ausgabe. - "The objective view, which presupposes the notion of neutrality, also leads to neutrality's corollary: a certain distancing of the object in view. That distancing can be either psychological or physical, as exemplified in the work of Andreas Gursky. His large-scale photographic works, which have become immensely popular, tend to take a high, wide, all-encompassing view of his subjects - landscapes or environments in which human beings are often reduced to the scale of ants on an anthill and their social relations studied with all the dispassion of the entomologist. ... Montparnasse is a 'one-picture' book, a rigorously elevational view of a giant housing block in Paris, itself a relentless gridded structure some 18 storeys high and over a quarter of a mile long. The block is the epitome of the 'housing as rabbit hutch' syndrome. Its structural grid echoes a perfect Minimalist painting, its regularity spoiled only by the block's inhabitants, who have exercised just about the only way they have of expressing their individuality by choosing their curtains. Gursky meanwhile, also exercising his options in the role of photographer-as-God, was not averse to utilizing the alchemy of Photoshop to correct any signs of recalcitrant individualism if they threatened to spoil his grand design" (Parr/Badger). - "Gurskys Aufnahmen faszinieren durch Ruhe und 'Suspense'. In ihnen passiert definitiv nichts. Auch optisch gestatten sie sich keinen Höhepunkt, es gibt keine wirkliche Mitte, dafür - um Zdenek Felix zu zitieren - eine "gleichmäßige Aufmerksamkeitsverteilung". Die Besonderheit dieser Bilder liege darin, "dass sie mit ihrer Fülle von Strukturen, Farbabstufungen, seriellen Elementen stets der Wirklichkeitskontrolle unterliegen, zugleich aber transparent und leicht werden". Als Aufnahme 1993 entstanden ist "Paris, Montparnasse" ein weiterer überzeugender Solitär in Andreas Gurskys Kosmos, kein Teil eines Zyklus, einer Serie (womöglich über die Hauptstadt), sondern ein in sich geschlossenes Tableau ohne Flankenschutz durch wie auch immer geartete Verwandte. So nüchtern der Titel, so streng ist der Zugriff auf einen Bau, der definitiv nicht zum Pflichtenheft der Paris-Ikonografie zu rechnen ist" (H.-M. Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

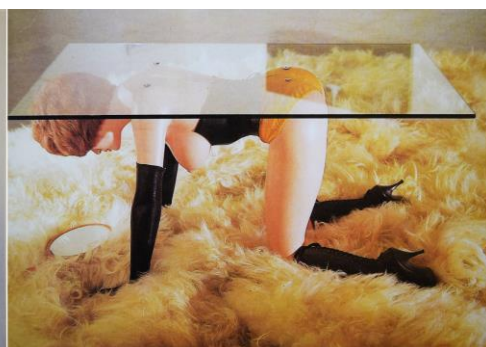


- 101 **Jones, Allen** (geb. 1937, wichtiger Vertreter der Pop-Art). 3 signierte farbige Fotopostkarten und 1 signierte Orig.-Farbphotographie, jeweils 15 x 10,5 cm. London, A Clouded Tiger Production, Image Bank Postcard Show u. Köln, Gebr. König Postkartenverlag 1977-1992. 240,--



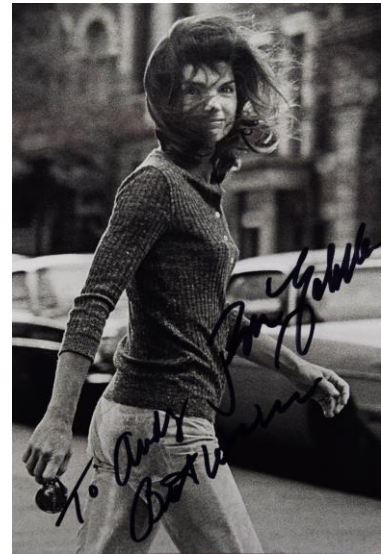
Jeweils auf den Rückseiten von A. Jones signiert. - Die Postkarten mit den Skulpturen *Chair A11*, *Serving-Table* und *Table* 1969. Die

Photografie zeigt den Künstler neben einer Skulptur bei der Ausstellung "Die Pop Art Show" im Museum Ludwig Köln 1992. - "Allen Jones gilt durch seine provokanten Arbeiten als einer der prägendsten Künstler der britischen Pop-Art. Er arbeitet sowohl in der Malerei, als auch als Schöpfer von Skulpturen. Seine Werke haben oft einen stark erotischen Bezug. Er thematisiert sexuelle Vorlieben wie BDSM und sexuellen Fetischismus und betont, persifliert oder verfremdet sie gleichzeitig. Jones zitiert in seinen Arbeiten gern phallische Symbole (z. B. Krawatten als Zeichen männlicher Potenz) und kontrapunktiert diese mit Sinnbildern weiblicher Erotik (Sujets von Frauenbeinen in hochhackigen Schuhen) und polarisiert den Betrachter durch seine Plastiken und Skulpturen" (Wikipedia).



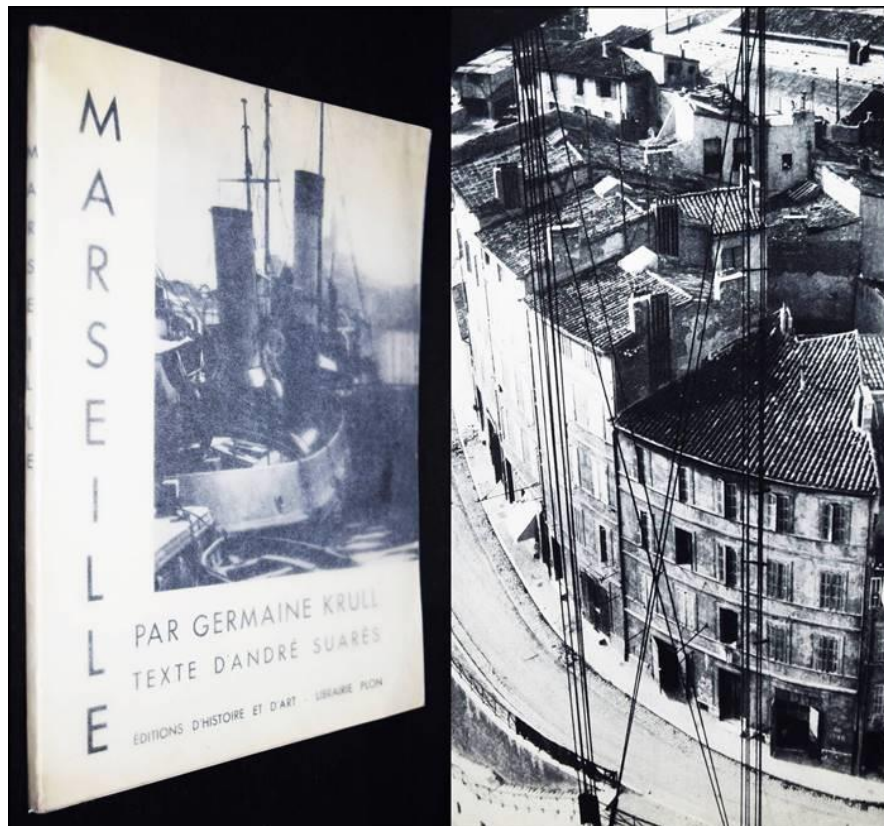
- 102 Kennedy Onassis, Jacqueline „Jackie“ Lee Bouvier** (1929-1994, US-amerikanische Journalistin und Verlagslektorin, Ehefrau des 35. US-Präsidenten John F. Kennedy). Orig.-Photographie (Silbergelatine, 15 x 10,2 cm.) von **Ron Galella** (1931-2022). New York 1971. 300,-

Späterer verkleinerter Abzug auf Fujicolor Crystal Archive Paper der Aufnahme "Windblown Jackie". - **Mit eigenhändiger Widmung von R. Galella.** - Der Paparazzo Ron Galella gilt als Mitbegründer der Sensationspresse, die er überdies zur Kunstform erhob. - "Von Marlon Brando verprügelt, von Jackie Kennedy verklagt, von Andy Warhol verehrt: Ein Besuch bei Ron Galella, dem berüchtigtsten aller Paparazzi" (J. Ador in FAZ am 20. 1. 2007).

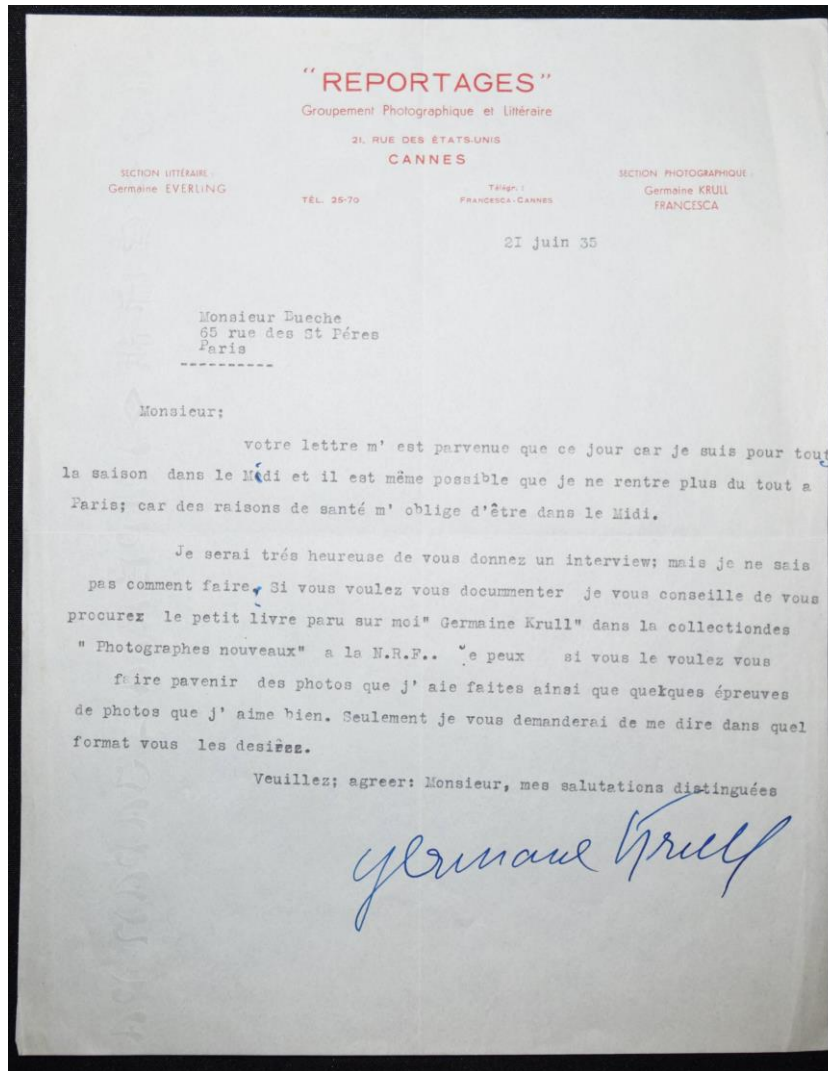


- 103 Krull - Suarès, André.** Marseille. Par **Germaine Krull**. Paris, Editions d'histoire et d'art (Plon) (1935). 4°. [24] Bl. u. 48 Tafeln in Kupfertiefdruck. Illustr. OKart. 1.400,--

Frizot, Krull 143 f., 158 f. u. 257. Koetzle 242 f. - Erste Ausgabe. - **Mit maschinenschriftlichem eigenhändig unterzeichneten Brief von G. Krull an "Monsieur Bueche, 65 rue des St. Péres Paris" Cannes, den 21. Juni 1935.** 4°. 1 S. "... Je serai très heureuse de vous donner un interview; mais je ne sais pas comment faire. Si vous voulez vous documenter je vous conseille de vous procurer le petit livre paru sur moi "Germaine Krull" dans la collection des "Photographes nouveaux" a la N.R.F. Je peux si vous le voulez vous faire pavenir des photos que j'ai faites ainsi que quelques épreuves de photos que j'aime bien. Seulement je vous demanderai de me dire dans quel format vous les désirerez..." Mit dem Briefkopf der von G. Krull gegründeten Agentur "Reportages" Goupement Photographique et Littéraire. - "Germaine Krull lässt sich in Cannes nieder, findet dort ein Atelier und lernt Germaine und Francis Picabia kennen. Der Verlag Plon möchte von ihr "ein 'Marseille'", Sie kehrt nach Paris zurück ... Tatsächlich "hatte Plon ein wunderbares Buch herausgebracht, Marseille, das mir einen kleinen Brotverdienst gab". Vermutlich handelt es sich hier um Germaine Krulls gelungensten Bildband. Er erscheint, in derselben Reihe und mit demselben, im Übrigen wohl von Kertész inspirierten Layout, im Februar 1934 (sic! 1935) in dem grafisch ambitionierten Verlag, der ein Jahr zuvor Paris vu par André Kertész herausgebracht hatte, und zeigt ein ausgewogenes, fast konstruktivistisches Seitenlayout, Doppelseiten sowie ein schwarzbläuliches Tiefdruckverfahren mit homogenen den Seiten eingepassten Texten von André Suarès" (M. Frizot). - "Um Germaine Krulls fotografisches Werk zu verstehen, muss man ihre obsessiv individualistischen politischen und beruflichen Überzeugungen berücksichtigen. Ihr Werk und ihr Leben waren unlösbar miteinander verknüpft. Die Fotografie erwies sich als pragmatisches Instrument, das es ihr erlaubte, an einer Vielzahl von Orten zu überleben und auf die Kulturen zu reagieren, deren Zeugin sie wurde. Germaine Krull war eine der einflussreichsten Fotografinnen der Zwischenkriegszeit, doch war sie sich der Wirkung ihres Werkes auf andere auffallend wenig bewusst" (Kim Sichel in Koetzle). - Sehr schönes sauberes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



- 104 **Man Ray** (d. i. **Emmanuel Rudnitzky** oder **Radnitzky**, 1890-1976). Larmes de verre (1932). Orig.-Photographie (Silbergelatine). Hamburg, Edition Griffelkunst (1991). Auf Barytpapier von Agfa. 19,6 x 26,5 cm (7,7 x 10,4 in), Papier: 23,7 x 30,4 cm (9,3 x 12 in). 750,--
Griffelkunst Editionsverzeichnis Band II 261 C1. Vgl. Man Ray, Ausst.Kat. Stuttgart/Duisburg/Mönchengladbach 1998, Abb. S. 103 u. Künstlerphotographien im XX. Jahrhundert, Katalog der Kestner-Gesellschaft Hannover, 4/1977, Abb. 356. - Verso mit den Stempeln "Copie d'une épreuve originale / © ADAGP Man Ray Trust" sowie "einmalige Auflage / für die griffelkunst 1991". - Im Bildrand schwach braunfleckig, verso im Rand mit Montagepapierstreifen.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 105 Man Ray** (eig. **Emmanuel Rudnitzky** oder **Emmanuel Radnitzky**, 1890-1976, US-amerikanischer Fotograf, Filmregisseur, Maler und Objektkünstler). Spider-Woman. - Femme araignée. - Photolithographie auf goldgemustertem Papier auf dunkelgrauen Karton montiert und auf diesem nummeriert ("2/2") und signiert. Beverly Hills 1948. Format: 22,2 x 13 cm. 3.000,--
Gelegenheits- oder Sonderdruck. - Die Lithographie nach der Aktaufnahme von 1929 erschien als Beilage des Katalogs "To be continued unnoticed" zur Ausstellung in der Galerie des amerik. Künstlers William Copley.



- 106 Moore, Henry** (1898-1986, englischer Bildhauer und Zeichner). Orig.-Photographie (Silbergelatine) von **(David J.) Maenza** (1933-2013). Rom, Citta di Castello (1972). Format 30 x 24 cm. 300,--
Der Künstler zusammen mit seiner Frau Irina Radetsky im Gespräch. - Rückseitig mit Stempel des amerik. Photographen D. J. Maenza, der vorwiegend für die Chicago Tribune arbeitete, vintage.



- 107 Nitsch, Hermann** (1938-2022, österreichischer Maler und Aktionskünstler). 2 signierte Orig.-Farbphotographien (20 x 15 cm.). Wien um 2005. 400,--
Der Künstler in einer Galerie vor seinen "Schütt-Bildern". - H. Nitsch, bedeutender Vertreter des Wiener Aktionismus, hat "Österreich mit seiner Aktionskunst international positioniert und Kunstgeschichte geschrieben" (A. Van der Bellen).



108 Renger-Patzsch, Albert. Die Welt ist schön. Einhundert photographische Aufnahmen. (Herausgegeben und

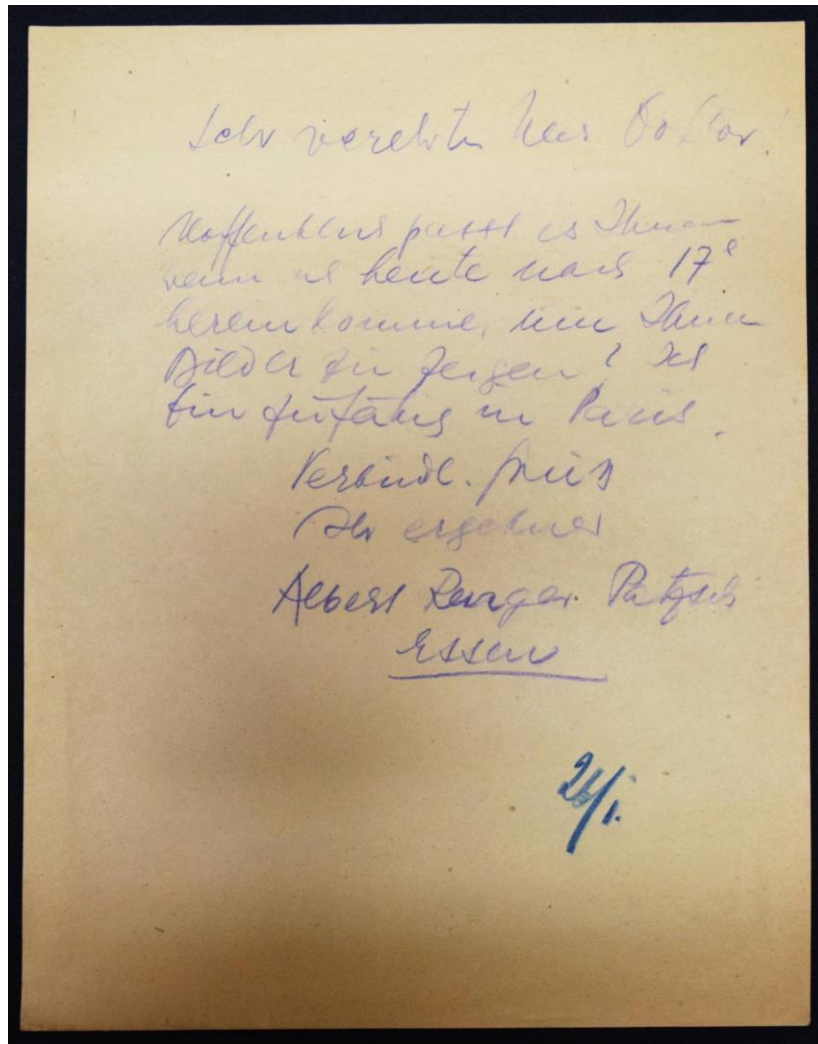


eingeleitet von **Carl Georg Heise**). München, Einhorn-Verlag (1931). 4°. [2] Bl. u. 100 Tafeln. OPbd. mit Deckelvignette (von **Alfred Mahlau**, Lübeck) mit illustr. Orig.-Schutzumschlag (von **Friedrich Vordemberge-Gildewart**, Hannover). 3.500,-- Göbel 689. Heidtmann 10691. Heiting/Jaeger II, 269 u. 284 ff. (mit zahlr. Abb.). Koetzle 322. Parr/Badger I, 125. - Standardwerk der "Neuen Sachlichkeit" in der Fotografie. - **Mit eigenhändigem Brief von A. Renger-Patzsch. Essen o. J. (um 1930). 4°. 1 S. "Sehr geehrter Herr Doktor, Hoffentlich passt es Ihnen wenn ich heute nach 17 h herein komme, um Ihnen Bilder zu zeigen? Ich bin zufällig in Paris. Verbindl. Gruß Ihr ergebener Albert Renger Patzsch Essen"** - Die Detailaufnahmen von Natur, Objekten und Architektur zeigen den "neuen Blick" des Fotografen für natürliches und technisches Gleichmaß und Harmonie von Formen und Reihen. - "Die Ausgabe von "Die Welt ist schön", die der Einhorn Verlag aus den noch vorhandenen Druckbögen erstellte, ist im Juli 1931 erschienen. Der lachsrote Pappband... Es fehlen die Einleitung von Heise und das mehrseitige Tafelverzeichnis. Im Impressum wird Oscar Brandstetter, Leipzig als Drucker genannt, was sich aber nur auf die erneuerte Titellei beziehen kann... Da auch von dem Umschlag von Vordemberge-Gildewart offenbar nur eine Teilaufgabe gedruckt worden war, wurde dieser nun bei unveränderter Gestaltung in Schwarzdruck nachproduziert" (R. Jaeger). - "Eingangs ordnet Heise die sachliche, doch zugleich schöpferische Fotografie von Renger-Patzsch in "eine Revolution des ästhetischen Empfindens" und "die Entstehung eines veränderten

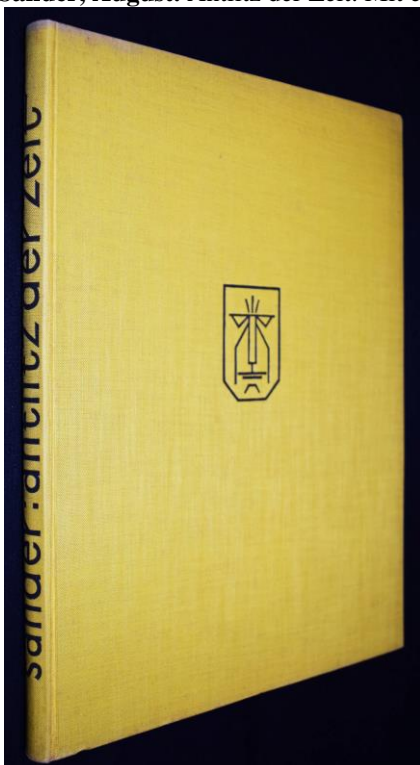
Schönheitsbegriffs" der Gegenwart ein. Anhand der Pflanzenaufnahmen erläutert er dabei die Nähe zu wissenschaftlicher Betrachtungsweise... Nahaufnahmen Ausschnitt und unübliche Winkel werden als charakteristische Gestaltungsmittel benannt. Die Tieraufnahmen seien durch "strenge Objektivität" und "unbestechliche Schärfe" gekennzeichnet, bei den Landschaftsfotos wird angemerkt, "dass ein Teil symbolisch für das Ganze stehen kann" und dass "auch Schärfe des photographischen Blicks Phantastisches in der Alltagsnatur aufzustoßern weiß". Bei den Materialstudien treten diese Vorzüge für Heise besonders klar hervor: "Handelt es sich um materialgerechte Vergegenwärtigung, so verdient die technisch exakte Wiedergabe unbedingt den Vorrang vor der der künstlerisch ausdeutenden." Bei Architekturaufnahmen wiederum gesteht er dem Fotografen eine isolierende Akzentuierung und schlagkräftige Unterstreichung der Bauformen zu: "Das ist, bei strengster Sachlichkeit, eine schöpferische Leistung." (R. Jaeger in Heiting/Jaeger II, S. 289/290). - Schutzumschlag etwas berieben, angestaubt und mit wenigen restaurierten Randläsuren, Titelblatt u. Schnitt etwas stockfleckig, gutes sauberes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



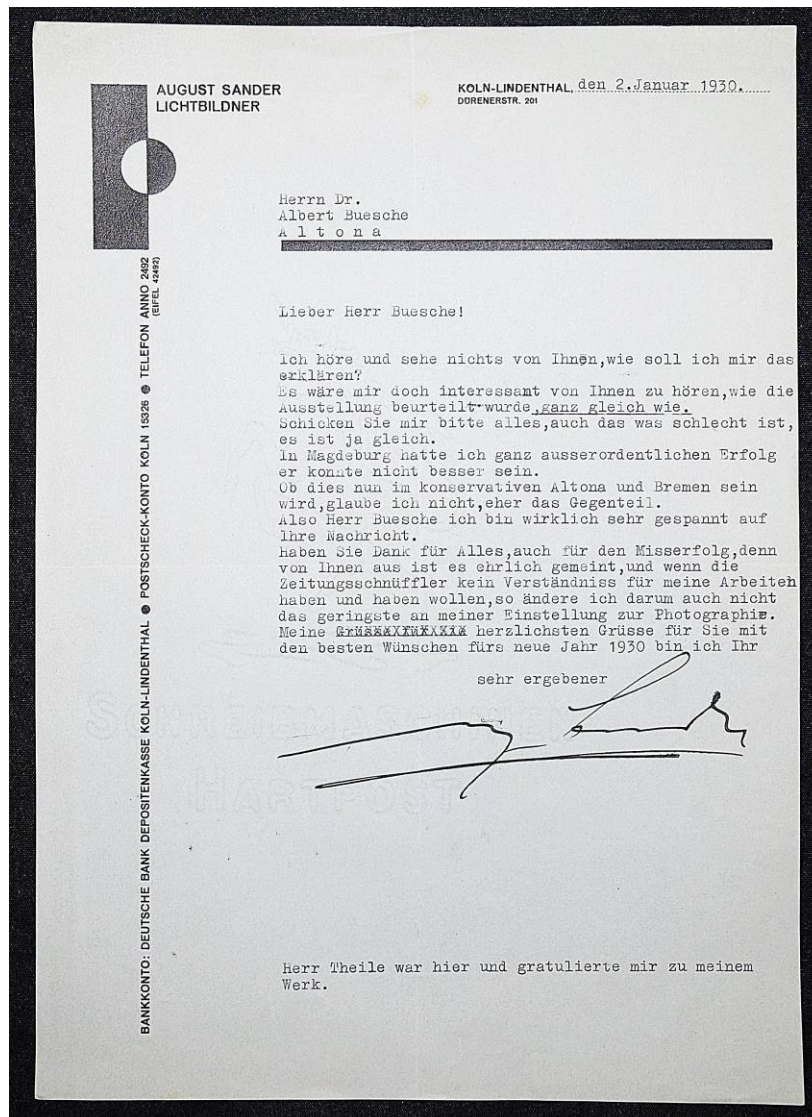
109 **Sander, August.** Antlitz der Zeit. Mit einer Einleitung von **Alfred Döblin**. München, Transmare-Verlag u. Kurt Wolff 1929. 4°. 17, (3) S. u. 60 Tafeln. Gelber OLn. mit Rückentitel u. Deckelvignette (Entwurf: **Emil Preetorius**).



7.500,--
Auer 139. Göbel 694. Heidmann 14133. Heiting/Jäger I, 302 ff. (mit mehreren Abb.). Heiting/Wiegand 122. The Open Book 84 f. Roth, The Book of 101 Books 52 f. W.-G.² 27 (Döblin). - Erste und einzige Ausgabe des grundlegenden Werks zur Porträtphotographie im 20. Jahrhundert. - **Dazu: Sander, August (1876-1964). Maschinenschriftlicher eigenhändig unterzeichneter Brief. Köln, den 2. Januar 1930. 4°. 1 S.** An den Kunsthistoriker und Schriftsteller Albert Buesche (um 1865-1976 ?) den Sander auch für sein Projekt "Menschen des 20. Jahrhunderts" 1928 porträtiert hat. "Lieber Herr Buesche! Ich höre und sehe nichts von Ihnen, wie soll ich mir das erklären? Es wäre mir doch interessant von Ihnen zu hören, wie die Ausstellung beurteilt wurde, ganz gleich wie... In Magdeburg hatte ich ganz ausserordentlichen Erfolg er konnte nicht besser sein. ... Haben Sie Dank für Alles, auch für den Misserfolg, denn von Ihnen aus ist es ehrlich gemeint, und wenn die Zeitungsschnüffler kein Verständniss für meine Arbeiten haben und haben wollen, so ändere ich darum auch nicht das geringste an meiner Einstellung zur Photographie. ..." - Mit dem Vorwort von A. Döblin 'Von Gesichtern, Bildern und ihrer Wahrheit'. - "1929 Publikation seines Bildbandes 'Antlitz der Zeit' (Druckstöcke durch die Nationalsozialisten vernichtet 1936). Der Bildband diente als Vorausschau für sein 1911 begonnenes (und nie veröffentlichten) enzyklopädisches Lebenswerk 'Menschen des 20. Jahrhunderts', mit dem er sich bis in die 50iger Jahre beschäftigte ... und das Personen verschiedenster Berufe und Stände ... als Archetypen zeigt. Ziel war es, einen 'Spiegel der Zeit' (v.a. der Weimarer Zeit) zu

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

schaffen" (Mißelbeck S. 210). - Der helle Einband und der vord. freie Vorsatz nur minimal braunfleckig, vereinzelt leicht stockfleckig, sonst sehr gutes Exemplar.

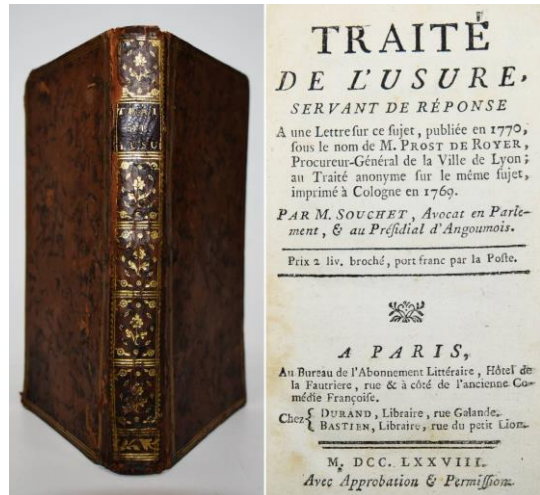


- 110 **Genet, Jean.** Les nègres. Pour jouer les nègres. Clownerie. Photographies de **Ernest Scheidegger**. Paris, Barbezat, (1963). 8°. 180 S., [2] Bl. mit 28 Duotone-Tafeln von E. Scheidegger. Illustr. OKart. 200,-- Koetzle 399 f. - Erste Ausgabe mit den Aufnahmen von E. Scheidegger. - **Mit eigenhändiger Widmung von E. Scheidegger auf dem Vortitel.** - Die erste Ausgabe erschien 1958; die vorliegende Theaterausgabe enthält Aufnahmen der Inszenierung von **Roger Blin**. - "Ernst Scheidegger ist eine Figur, die in unserem Land auf das einwirkte, was man nach 1945 visuelle Kommunikation nannte. Er ist mitverantwortlich für die Ausbildung des ästhetischen Gewissens unseres optischen Bewusstseins" (H. Loetscher in Koetzle). - Gelenke am Kapital und Fuß etwas eingerissen, sonst gutes im Text unbeschnittenes Exemplar.

Ein Peter Zehden
ganz herzlich
Ernst Scheidegger

XVI. Recht / Staat / Wirtschaft

- 111 Souchet, (Etienne-André).** Traité de l'usure. Servant de réponse à une lettre sur ce sujet, publiée en 1770, sous le nom de M. Prost de Royer, ... [et] au traité anonyme sur le même sujet imprimé à Cologne en 1769. Paris, Bureau de l'Abonnement Littéraire 1778. Kl.-8°. XI, (1), 249, (3) S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenvergoldung u. Deckelfiletten. 140,--
Erste Ausgabe. - Seltene Abhandlung des franz. Juristen E. A. Souchet (1731-1824), der seit 1790 Staatsanwalt in Angoulême war. - Mit zeitgenöss. Besitzvermerk "Etienne Salignac de La Mothe-Fénelon", wohl ein Nachkomme des berühmten Erzbischofs, Pädagogen und Staatsethikers François de Salignac de La Mothe-Fénelon (1651-1715). - Im unteren Blattrand stellenweise Wurmspuren, sonst gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



XVII. Technik

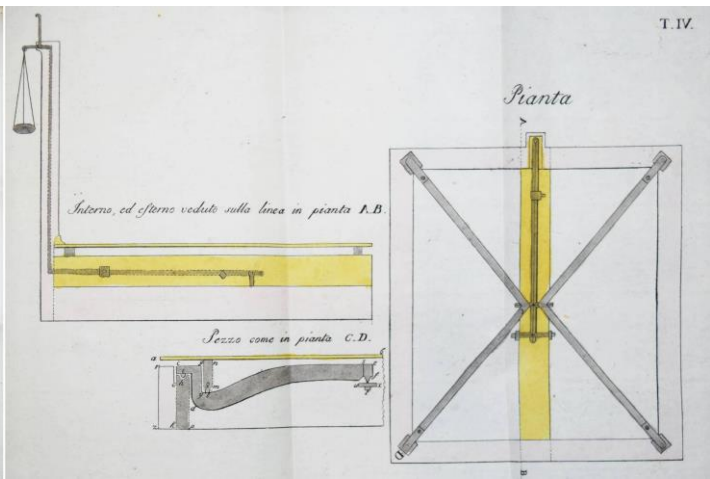
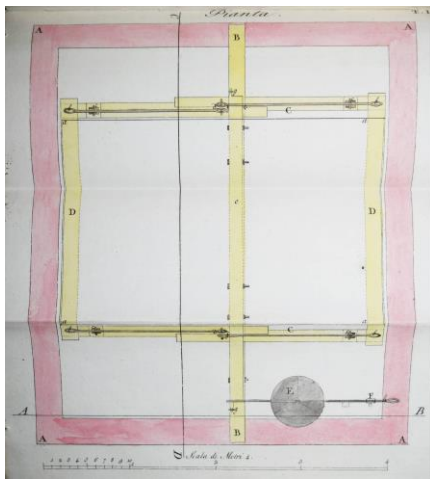
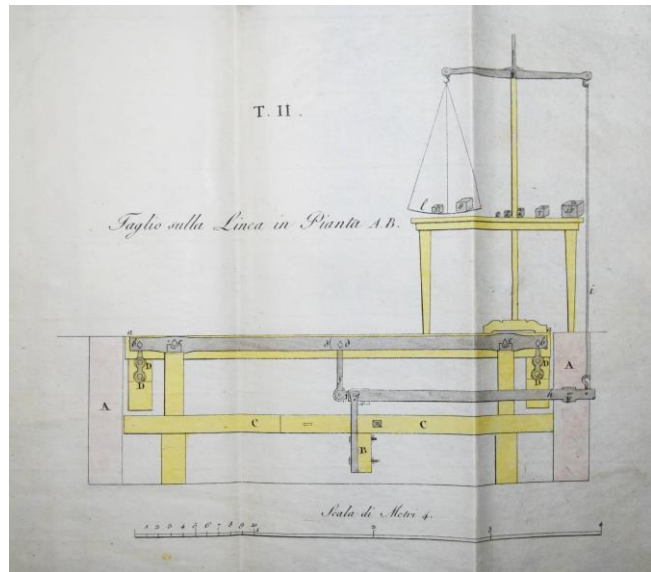
- 112 Chevalier, Arthur.** Catalogue des instruments d'optique, etc. de la maison Charles-Chevalier. (Paris), Palais-Royal, Charles Chevalier 1869. Gr.-8°. 163, (5) S. mit zahlr. Holzschnitt-Abb. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel (typogr. Orig.-Umschlag beige bunden). 160,--
Seltener Verkaufskatalog für wissenschaftliche Instrumente. Frühere Kataloge der Pariser Firma erschienen mit dem Titel: "Catalogue des instruments de physique expérimentale, d'optique expérimentale, chimie, astronomie, minéralogie, chirurgie, etc., etc. qui se fabriquent et se trouvent dans les ateliers et magasins de la maison Charles-Chevalier, ingénieur..." - Das Angebot umfasst: Brillen, Ophthalmoskope, Spiegel, "Chambre noires et chambres claires", Lupen, Mikroskope und Fotoapparate und Zubehör. Außerdem nautische, metereologische und andere physikalische Instrumente sowie optische und physikalische Instrumente für Kinder. - Der beige gebundene Umschlag gestempelt und etwas angestaubt, stellenweise braunfleckig, sonst gut erhalten.



- 113 Leupold, Jakob.** Theatrum Pontificale oder: Schauplatz der Brücken und Brücken-Baues ... [Nachdruck der Ausgabe Leipzig, Zunkel, 1726]. Hannover, Schäfer 1982. 4°. 152 S. mit 57 ganzss. Abb. OPrgt. mit goldgepr. Rückensch. (Edition "libri rari", Band 6). 40,--
Sehr gutes Exemplar.

- 114 Rosa, Luigi.** Della nuova bilancia a ponte a cinque leve ad un sol punto. Milano, Angelo Stanislao Brambilla 1821. 8°. 19 S. mit 4 gefalt. handkol. Kupfertafeln. Moderner Pbd. 500,-

Erweiterte zweite Ausgabe; die erste Ausgabe erschien 1816 mit 14 S. und nur 2 Kupfertafeln. - L. Rosa, seit 1791 Mechaniker und Waagenbauer in Mailand, beschreibt hier seine neue Brückenwaage, die in Norditalien die bisher gebräuchliche Brückenwaage von Charles Merlin aus Straßburg ersetzen sollte. C. Merlin hat seine Waage 1803 zum Patent angemeldet (Vgl. K. E. Haerberle: 10.000 Jahre Waage. S. 136 ff.). - Nach einer Beschreibung der Waage (S. 3-10) folgen drei Anhänge: 1. Estratto dei guidizj del Cesareo Regio Istituto si Scienze, Lettere ed Arti per l'aggiudicazione de' Premj del dì 4 Ottobre 1815 (Vergleich der Waagen von Giovanni Catlinetti und Luigi Rosa). - 2. Spiegazione delle tavole I. II. III. (!) (Beschreibungen der Tafeln I-III). - 3. Ein Vergleich der bisher gebräuchlichen und der neuen Waage. - Titelblatt schwach braunfleckig, sehr gutes sauberes Exemplar.



XVIII. Theologie

- 115 Scheffmacher, Johann Jacob.** Send-Schreiben eines teutschen Theologi der Catholischen Universität zu Straßburg an eine Der fürnehmsten Obrigkeitlichen Personen besagter Stadt, welche sich zur Augspurgischen Confession bekennet. Worinnen dargethan wird, Daß die Fürnehmste, ihre Spaltung zu beschönigen, von denen Lutheranern angeführte Ursachen keineswegs wichtig genug seyen, sie von der Ruckkehr zur Catholischen Kirchen abzuhalten. Augspurg, J. H. Müller 1739. Gr.-8°. [2] Bl., 425 S., [5] Bl. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung. 140,-
ADB XXX, 684 f. VD18 14694700. - Erste Ausgabe. - Johann Jacob Scheffmacher (1668-1733) war seit "1715 Professor der Polemik an der katholischen Universität zu Straßburg, später auch Rector

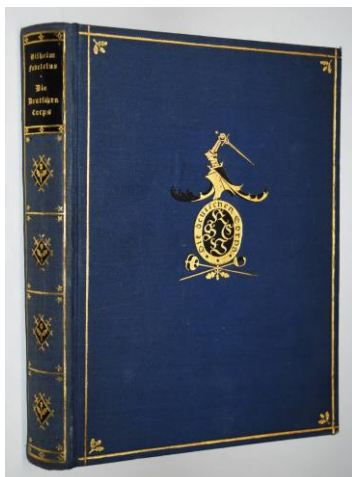


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

derselben; zugleich versah er die Kanzel für Controverspredigten im Dome, welche Ludwig XIV. zur Bekehrung der elsässischen Protestanten gegründet hatte. Er war einer der angesehensten Controversisten seiner Zeit" (O. Schmid in ADB). - "Unter Scheffmachers Werken ragen hervor eine Anzahl in Briefform verfaßter Abhandlungen über strittige Lehrpunkte: Lettres d'un docteur allemand... Sie erlebten zahlr. Auflagen, wurden auch in mehrere Sprachen übersetzt u. riefen protestantischerseits viele Gegenschriften hervor (Wetzer-Welte). - Kapital und Fuß etwas beschädigt, Deckel etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig und gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

XIX. Varia

116

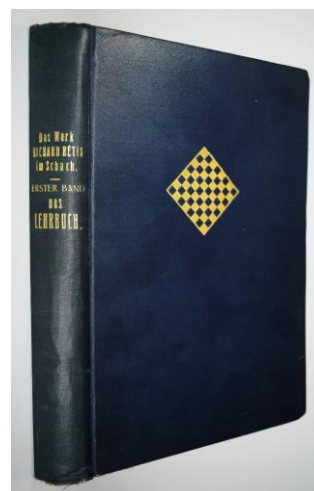


Fabricius, Wilhelm. Die deutschen Corps. Eine historische Darstellung der Entwicklung des studentischen Verbindungswesens in Deutschland bis 1815, der Corps bis zur Gegenwart. 2., umgearb. und verm. Aufl. Frankfurt am Main, Verlag der Deutschen Corpszeitung 1926. 4°. 464 S., 32 S., XIV Tafeln, [5] Bl. mit zahlr. teils farb. Abb. im Text u. auf Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rückenschild, Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelvignette. 100,--

Umfassende, reich illustrierte Geschichte der deutschen Studentenverbindungen; mit Dokumenten-Anhang und Fotos von 59 deutschen Corpshäusern. - Gutes Exemplar.

117 **Réti, Richard.** Das Werk Richard Réti's im Schach. Erster Band: Das Lehrbuch: die Meister des Schachbretts. Mähr.-Ostrau, Jul. Kittls Nachf. Keller & Co. 1930. Gr.-8°. 398 S. mit Portrait u. zahlr. Diagrammen. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelvignette. 70,--

Erste Ausgabe. - Der zweite Band "Sämtliche Studien" erschien 1931. - Richard Reti (1889-1929), österreichisch-ungarischer, nach dem Zerfall der Donaumonarchie tschechoslowakischer Schachmeister, "ist einer der ganz Großen der Schachgeschichte. Er bereicherte sie mit vielen interessanten Partien, revolutionären Ideen und einigen verblüffenden Endspielstudien" (A. Schulz anlässl. des 130. Geburtstags in Chessbase, dot, com 2019). - Rücken am Fuß etwas bestoßen, gutes sauberes Exemplar.



XX. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: info@haufe-lutz.de Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de